

Bürgerbefragung

Wohnungs- und Haushaltserhebung

Leben in Nürnberg 2019

Grundauszählung

Wohnungs- und Haushaltserhebung

Leben in Nürnberg 2019

Grundauszählung

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-28 43
Fax 09 11 / 2 31-74 60
E-Mail statistikinfo@stadt.nuernberg.de
Internet www.statistik.nuernberg.de

Titelgestaltung: Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth

Erscheinungsdatum: April 2022

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Hinweise zu Stichprobe und Erhebung.....	4
1.1 Stichprobe	4
1.2 Erhebungszeitraum	4
1.3 Verfahren	4
1.4 Incentives	4
1.5 Gewichtung	4
1.6 Legende der Häufigkeitstabellen.....	4
1.7 Konfidenzintervalle.....	4
1.8 Lesebeispiel	5
2. Leben in Nürnberg.....	6
2.1 Allgemeine Zufriedenheit.....	6
2.2 Seit wann in Nürnberg und woher gekommen?	6
2.3 Die größten Probleme.....	10
2.4 Verkehrsmittelnutzung	12
3. Wohnumfeld und Wohnung	14
3.1 Wohnverhältnis und Wohnungssituation	14
3.2 Wohnviertelbindung, Umzugsabsichten und Bewertung von Wohnung und Wohngegend	18
3.3 Wohnungsausstattung und Miete	21
4. Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025	23
4.1 Bekanntheit der Bewerbung	23
4.2 Beteiligung	23
5. Schwerpunkt: Verkehr und Mobilität	24
5.1 Fahrzeugausstattung und Mobilitätsvoraussetzungen	24
5.2 Häufigkeit der Nutzung von Verkehrsmitteln	26
5.3 Gesundheitliche Einschränkungen.....	29
5.4 Alternative Mobilitätsangebote, E-Mobilität, geplante Anschaffungen	29
5.5 Prioritäten der Verkehrsplanung	31
5.6 Weg zu Arbeit und Ausbildung	32
6. Erwerbstätigkeit und Nichterwerbstätigkeit.....	34
6.1 Art der Erwerbstätigkeit bzw. Nichterwerbstätigkeit	34
6.2 Arbeitszeit, Teilzeitarbeit und Zufriedenheit mit Erwerbstätigkeit.....	37

7. Soziodemografische Daten.....	39
7.1 Angaben zum Haushalt	39
7.2 Alter und Geschlecht.....	40
7.3 Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund	40
7.4 Familienstand und Religion.....	43
7.5 Bildung und Ausbildung	45
7.6 Berufliche Stellung und Haushaltseinkommen.....	48
7.7 Verteilung der befragten Haushalte nach Stadtgebieten.....	54
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	57
KARTENVERZEICHNIS	57
LITERATURVERZEICHNIS	58
ANHANG Fragebogen Wohnungs- und Haushaltserhebung <i>Leben in Nürnberg</i> 2019	59

1. Hinweise zu Stichprobe und Erhebung

1.1 Stichprobe

Gesamtstichprobe (Befragte mit Hauptwohnsitz in Nürnberg; Alter 18 Jahre und älter)	20.000
Unzustellbar	950
Bereinigte Bruttostichprobe	19.050
Rücklauf	7.559
Ausschöpfungsquote	40 %

1.2 Erhebungszeitraum

10. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019

1.3 Verfahren

- repräsentative Zufallsstichprobe
- schriftliche Erhebung; postalischer Versand
- eine (postalische) Erinnerungsaktion

1.4 Incentives

- Gutschein für eine Eintrittskarte für ein Nürnberger Hallen- bzw. Freibad oder ein Museum der Stadt Nürnberg für alle Teilnehmenden
- Verlosung von Geldpreisen sowie Reisen zum Deutschen Bundestag in Berlin

1.5 Gewichtung

- Leichte Abweichungen der Befragtenstruktur von der Nürnberger Bevölkerung hinsichtlich Umfragegebiet, Haushaltstyp und Migrationshintergrund wurden durch Gewichtungsfaktoren im Datensatz ausgeglichen.

1.6 Legende der Häufigkeitstabellen

Häufigkeit:	Anzahl der Nennungen pro Kategorie
Prozent:	Anteilswerte bezogen auf Gesamtzahl der Befragten (n = 7 550), gültige und fehlende Antworten
Gültige Prozente:	Anteilswerte ohne fehlende Antworten („keine Angabe“)
Kumulierte Prozente	Aufsummierte Prozentwerte
Abweichende Prozentangaben zu 100 % können sich aus Rundungsdifferenzen ergeben.	

1.7 Konfidenzintervalle

Alle hier genannten Ergebnisse unterliegen einem Intervall, welches die Schwankungsbreite bzw. Exaktheit des erhobenen Wertes angibt. Dieses hängt von der Anzahl der Befragten und der Prozentverteilung der Angaben ab. Bezogen auf alle 7 550 Befragten liegt der wahre Wert mit 95 %-Vertrauensniveau im Bereich von bis zu +/- 1,3 %-Punkten um den ermittelten Prozentanteil. Bei einer Fallzahl von ca. 500 (z. B. Befragte aus dem Umfragegebiet Nordstadt) liegt die Schwankungsbreite bei bis zu +/- 4 %-Punkte um den ermittelten Wert.

1.8 Lesebeispiel

W10: Hat Ihr Haushalt die Absicht, im Laufe der nächsten 2 Jahre umzuziehen? Oder denken Sie daran, später umzuziehen?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	will in den nächsten 2 Jahren umziehen	1667	22,1	23,0
	will später umziehen	1738	23,0	24,0
	will nicht umziehen	3843	50,8	53,0
	Gesamt	7249	95,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	310	4,1	
Gesamt		7559	100,0	

Über die Hälfte der Nürnbergerinnen und Nürnberger hat nicht die Absicht umzuziehen.

Für eine leichtere Orientierung steht in der Überschrift der **Original-Fragetext** mit der jeweiligen Fragennummer, welche so auch im Fragebogen wiederzufinden ist (Fragebogen vgl. Anhang).

Gültige Nennungen verteilen sich auf die jeweiligen Antwortvorgaben. **Fehlende Angaben** bzw. keine Angabe beziehen sich auf Personen, welche keine Antwort geben wollten oder konnten. Die **Gesamtzahl** der Befragten sind die Nürnbergerinnen und Nürnberger, welche an der Bürgerumfrage insgesamt teilgenommen haben.

Die **Häufigkeit** zeigt auf, wie oft welche Antwort angekreuzt wurde. Beispielsweise möchten 1 667 befragte Nürnbergerinnen und Nürnberger in den nächsten zwei Jahren umziehen. Die **Prozentspalte** gibt dies in Relation an: Danach haben 22,1% aller Nürnberger Befragten konkrete Umzugspläne. Von 7 559 befragten Bürgern geben 310 (entspricht 4,1%) keine Auskunft über ihre Umzugsabsichten.

Die **gültigen Prozente** kennzeichnen das Umfrageergebnis ohne die Personen, welche keine Antwort auf die Frage gegeben haben. So haben 7 249 Nürnberger (entspricht 100 %) eine Antwort auf die Frage nach Umzugsabsichten gegeben. 53,0% von ihnen geben an, dass sie keinen Umzug planen.

Neben der Tabelle befindet sich ein kurzer erklärender **Text**, der die wichtigsten Aussagen der Tabelle – vgl. auch die grau hinterlegten Felder – zusammenfasst.

Da diese Stichprobenergebnisse statistische Ungenauigkeiten bzw. Schwankungsbreiten enthalten, können sie nur ohne Nachkommastellen interpretiert werden.

2. Leben in Nürnberg

2.1 Allgemeine Zufriedenheit

A1 Leben Sie gerne in Nürnberg?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	7189	95,1	96,8
	nein	240	3,2	3,2
	Gesamt	7428	98,3	100,0
Fehlend	keine Angabe	131	1,7	
Gesamt		7559	100,0	

Eine große Mehrheit der befragten Haushalte lebt gerne in der fränkischen Metropole Nürnberg. Lediglich 3 % leben ungern in Nürnberg.

2.2 Seit wann in Nürnberg und woher gekommen?

A1 Seit wann leben Sie in Nürnberg?				
- ich lebe seit Geburt hier - später zugezogen und zwar im Jahr... - ich bin in Nürnberg geboren, habe zwischenzeitlich woanders gelebt und bin wieder hierher gezogen				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	0 bis 2 Jahre (2017-2019)	815	10,8	10,9
	3 bis 5 Jahre (2014-2016)	722	9,6	9,7
	6 bis 10 Jahre (2009-2013)	822	10,9	11,0
	11 bis 20 Jahre (1999-2008)	910	12,0	12,2
	21 bis 30 Jahre (1989-1998)	675	8,9	9,0
	31 bis 40 Jahre (1979-1988)	452	6,0	6,1
	mehr als 40 Jahre (bis 1978)	839	11,1	11,2
	in Nürnberg geboren, zwischenzeitlich woanders gelebt	575	7,6	7,7
	seit Geburt in Nürnberg	1647	21,8	22,1
	Gesamt	7457	98,7	100,0
Fehlend	keine Angabe	102	1,3	
Gesamt		7559	100,0	

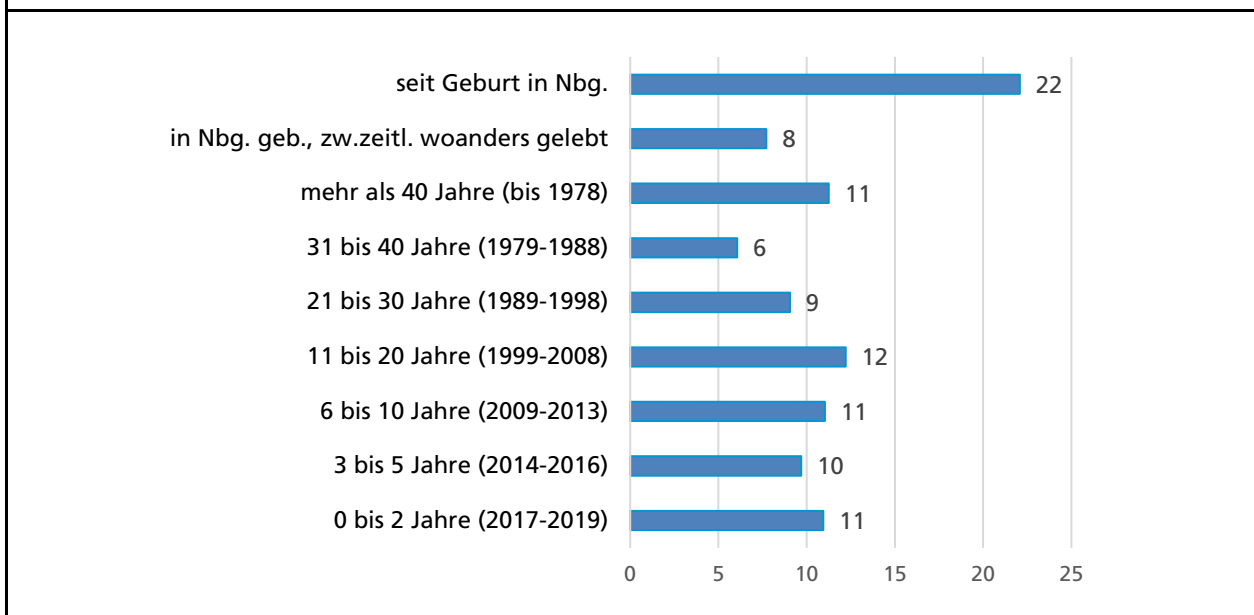
22 % der Befragten sind in Nürnberg geboren und leben ununterbrochen hier. Weitere 8% sind hier geboren, haben zwischenzeitlich woanders gelebt und sind wieder zurückgezogen. 70 % sind nach Nürnberg zugezogen.

A1 Seit wann leben Sie in Nürnberg - später zugezogen und zwar im Jahr...				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	0 bis 2 Jahre (2017-2019)	815	10,8	15,6
	3 bis 5 Jahre (2014-2016)	722	9,6	13,8
	6 bis 10 Jahre (2009-2013)	822	10,9	15,7
	11 bis 20 Jahre (1999-2008)	910	12,0	17,4
	21 bis 30 Jahre (1989-1998)	675	8,9	12,9
	31 bis 40 Jahre (1979-1988)	452	6,0	8,6
	mehr als 40 Jahre (bis 1978)	839	11,1	16,0
	Gesamt	5235	69,3	100,0
Fehlend	in Nbg. geb., zwischenzeitlich woanders gelebt	575	7,6	
	seit Geburt in Nbg.	1647	21,8	
	keine Angabe	102	1,3	
	Gesamt	2324	30,7	
Gesamt		7559	100,0	

Von denjenigen, die nicht in Nürnberg geboren sind, sind 17% vor 11 bis 20 Jahren zugezogen.

Abbildung 1: A1 Seit wann leben Sie in Nürnberg?

(Angaben in %; n = 7 457)



Antwortmöglichkeiten:

- ich lebe seit Geburt hier
- später zugezogen und zwar im Jahr...
- ich bin in Nürnberg geboren, habe zwischenzeitlich woanders gelebt und bin wieder hierher gezogen

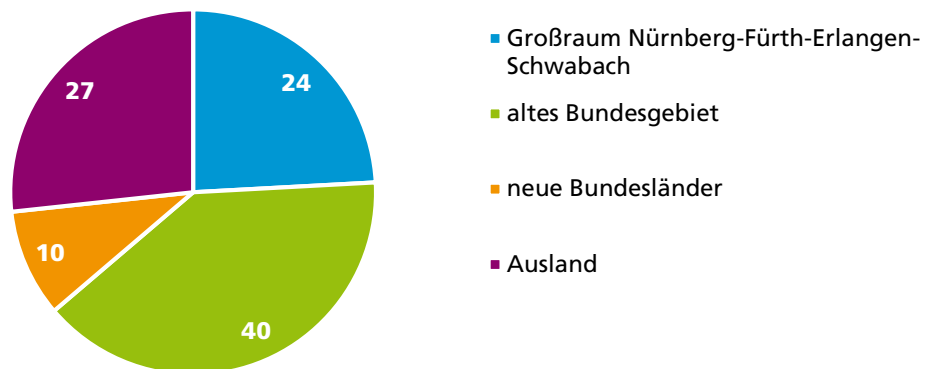
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019

A2: (Nur) falls zugezogen: Wo haben Sie zuletzt gewohnt, bevor Sie nach Nürnberg gezogen sind?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach	1343	17,8	24,1
	altes Bundesgebiet	2205	29,2	39,6
	neue Bundesländer	531	7,0	9,5
	Ausland	1486	19,7	26,7
	Gesamt	5565	73,6	100,0
Fehlend	keine Angabe	1994	26,4	
Gesamt		7559	100,0	

Vier von zehn der nach Nürnberg zugezogenen Personen kommen aus dem Gebiet der alten Bundesländer.

Abbildung 2: A2 Falls zugezogen – Wohnort vor dem Zuzug

(Angaben in %; n = 5 565*)



* Auswahl: Befragte, die nach Nürnberg zugezogen sind.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg 2019*

**A3: (Nur) Falls Sie aus dem Ausland zugezogen sind:
Aus welchem Land sind Sie gekommen? (nach den häufigsten Ländern)**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig Rumänien	150	10,1	10,3
Polen	110	7,4	7,5
Ukraine	88	5,9	6,0
Russische Föderation	95	6,4	6,5
Italien	77	5,2	5,3
sonstige EU-Mitgliedsstaaten 2019 (mit UK)	285	19,2	19,5
übriges Europa	217	14,6	14,9
Afrika	64	4,3	4,4
Amerika	92	6,2	6,3
Asien	277	18,7	19,0
Australien, Ozeanien	5	0,4	0,4
Gesamt	1461	98,3	100,0
Fehlend keine Angabe	25	1,7	
Gesamt	1486	100,0	

Auswahl: Befragte Personen, die aus dem Ausland zugezogen sind

Zusammen 43% derjenigen Befragten, die aus dem Ausland nach Nürnberg zugezogen sind, sind aus einem EU-Mitgliedsstaat gekommen.

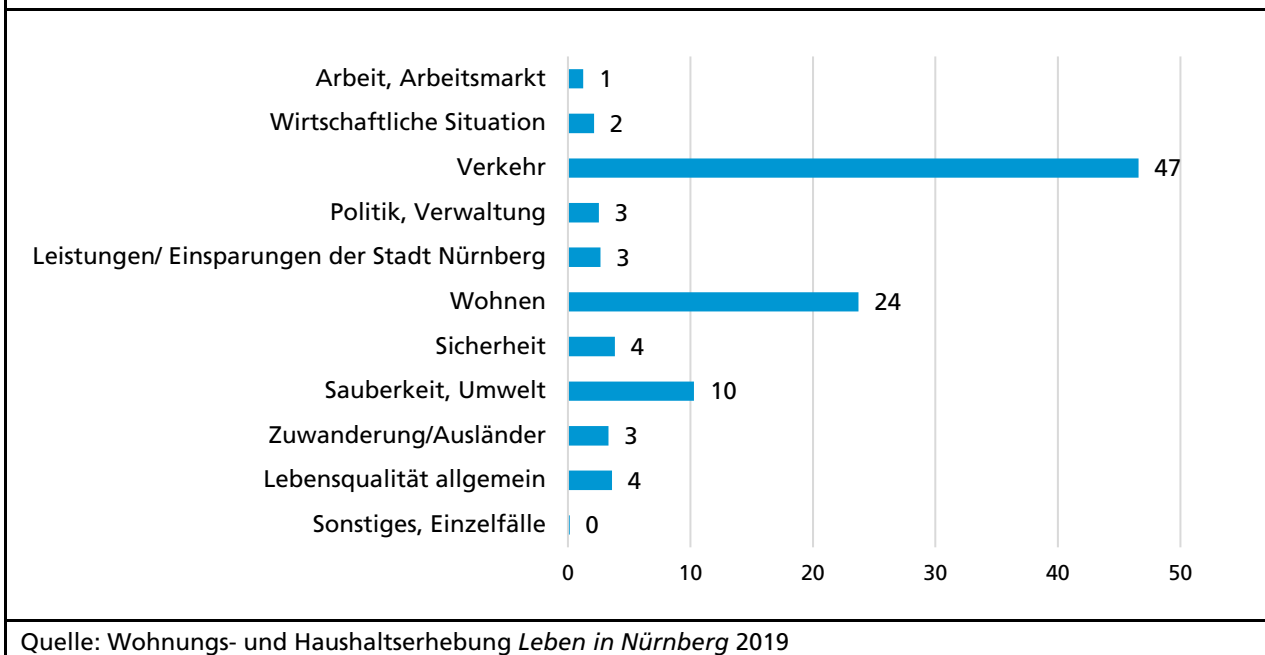
Allein aus Rumänien kommen 10% der aus dem Ausland Zugezogenen.

2.3 Die größten Probleme

A4: Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zurzeit die größten Probleme? (max. 3 Antworten möglich, erste Nennung)			
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig			
Arbeit, Arbeitsmarkt	82	1,1	1,2
Wirtschaftliche Situation	140	1,8	2,1
Verkehr	3067	40,6	46,6
Politik, Verwaltung	166	2,2	2,5
Leistungen/ Einsparungen der Stadt Nürnberg	174	2,3	2,6
Wohnen	1561	20,7	23,7
Sicherheit	252	3,3	3,8
Sauberkeit, Umwelt	678	9,0	10,3
Zuwanderung/Ausländer	218	2,9	3,3
Lebensqualität allgemein	236	3,1	3,6
Sonstiges, Einzelfälle	9	0,1	0,1
Gesamt	6583	87,1	100,0
Fehlend keine Angabe	976	12,9	
Gesamt	7559	100,0	

In einem Freitextfeld konnten die nach Meinung der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger derzeit größten Probleme ohne Antwortvorgabe benannt werden. Knapp die Hälfte der Befragten hält Probleme aus dem Verkehrsbereich für am wichtigsten in Nürnberg, z.B. zu viel PKW-Verkehr, der Preis der VAG-Fahrkarten oder fehlende Radwege. Mit großem Abstand folgen die Themen Wohnen (24%) und Sauberkeit/ Umwelt (10%).

Abbildung 3: A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zurzeit die größten Probleme?
(max. 3 Antworten möglich, erste Nennung), Angaben in %, n= 6 583



A4: Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zurzeit die größten Probleme? (max. 3 Antworten möglich, zweite Nennung)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Arbeit, Arbeitsmarkt	99	1,3	1,8
	Wirtschaftliche Situation	156	2,1	2,9
	Verkehr	2301	30,4	42,4
	Politik, Verwaltung	137	1,8	2,5
	Leistungen/ Einsparungen der Stadt Nürnberg	298	3,9	5,5
	Wohnen	859	11,4	15,8
	Sicherheit	360	4,8	6,6
	Sauberkeit, Umwelt	705	9,3	13,0
	Zuwanderung/Ausländer	171	2,3	3,2
	Lebensqualität allgemein	333	4,4	6,1
	Sonstiges, Einzelfälle	5	0,1	0,1
	Gesamt	5426	71,8	100,0
Fehlend	keine Angabe	2133	28,2	
Gesamt		7559	7559	100,0

A4: Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zurzeit die größten Probleme? (max. 3 Antworten möglich, dritte Nennung)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Arbeit, Arbeitsmarkt	67	0,9	1,9
	Wirtschaftliche Situation	167	2,2	4,8
	Verkehr	1230	16,3	35,2
	Politik, Verwaltung	134	1,8	3,8
	Leistungen/ Einsparungen der Stadt Nürnberg	281	3,7	8,0
	Wohnen	426	5,6	12,2
	Sicherheit	246	3,3	7,0
	Sauberkeit, Umwelt	486	6,4	13,9
	Zuwanderung/Ausländer	140	1,9	4,0
	Lebensqualität allgemein	300	4,0	8,6
	Sonstiges, Einzelfälle	19	0,2	0,5
	Gesamt	3497	46,3	100,0
Fehlend	keine Angabe	4062	53,7	
Gesamt		7559	7559	100,0

2.4 Verkehrsmittelnutzung

A5: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie <u>meistens</u> für den Weg zu Arbeit und Ausbildung*?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Keines, gehe zu Fuß	378	7,4	7,7
	Fahrrad	771	15,0	15,7
	öffentliche Verkehrsmittel	1634	31,7	33,4
	Auto	2081	40,4	42,5
	Motorrad, Motorroller, Mofa, Moped	34	0,7	0,7
	Gesamt	4899	95,2	100,0
Fehlend	keine Angabe	248	4,8	
Gesamt		5147	100,0	

*nur Erwerbstätige, Auszubildende, Schüler/innen, Student/innen und Bundesfreiwilligen dienst, Alter unter 66 Jahre

Für den Weg zur Arbeit oder an den Ausbildungsort wird in Nürnberg am häufigsten das Auto benutzt. Ein Drittel der Nürnberger Erwerbstätigen, Auszubildenden und Studierenden ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs.

A5: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie <u>meistens</u> für Einkäufe und Besorgungen?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Keines, gehe zu Fuß	2096	27,7	30,3
	Fahrrad	913	12,1	13,2
	öffentliche Verkehrsmittel	963	12,7	13,9
	Auto	2922	38,7	42,2
	Motorrad, Motorroller, Mofa, Moped	31	0,4	0,4
	Gesamt	6925	91,6	100,0
Fehlend	keine Angabe	633	8,4	
Gesamt		7559	100,0	

42% der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger nutzen meist das Auto, um Einkäufe und Besorgungen zu tätigen. 30% erledigen dies zu Fuß. Die öffentlichen Verkehrsmittel werden im Gegensatz zu den anderen Wegen hier seltener genutzt.

A5: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie <u>meistens</u> in der Freizeit?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Keines, gehe zu Fuß	871	11,5	13,1
	Fahrrad	1603	21,2	24,1
	öffentliche Verkehrsmittel	1950	25,8	29,3
	Auto	2138	28,3	32,1
	Motorrad, Motorroller, Mofa, Moped	96	1,3	1,4
	Gesamt	6658	88,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	900	11,9	
Gesamt		7559	100,0	

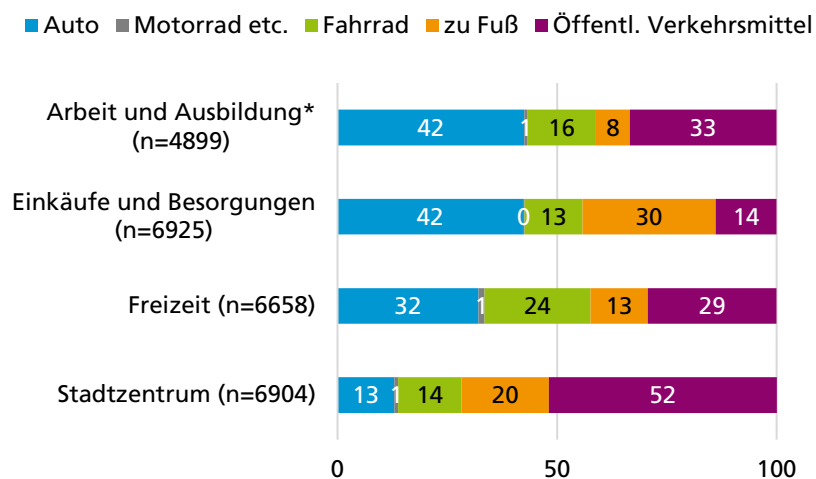
Bei Freizeitaktivitäten liegt der eigene PKW knapp vorne (32%), gefolgt von öffentlichen Verkehrsmitteln (29%) und dem Fahrrad (24%).

A5: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie meistens für den Weg ins Stadtzentrum?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Keines, gehe zu Fuß	1372	18,1	19,9
	Fahrrad	998	13,2	14,5
	öffentliche Verkehrsmittel	3584	47,4	51,9
	Auto	890	11,8	12,9
	Motorrad, Motorroller, Mofa, Moped	60	,8	0,9
	Gesamt	6904	91,3	100,0
Fehlend	keine Angabe	654	8,7	
Gesamt		7559	100,0	

Über die Hälfte der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger nutzt für den Weg in das Stadtzentrum die öffentlichen Verkehrsmittel. Rund ein Drittel kommt zu Fuß (20%) oder mit dem Fahrrad (14%). Das Auto wird von den Befragten, die alle in Nürnberg wohnen, nur selten

Abbildung 4: A5 Verkehrsmittelnutzung nach Art der Wege
(Angaben in %)



* nur Erwerbstätige, Auszubildende, Schüler/innen, Student/innen und Bundesfreiwilligendienst, Alter unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019

Weitere Auswertungen zum Thema Verkehrsmittel vgl. Bericht zu Mobilität in Nürnberg (S276)

3. Wohnumfeld und Wohnung

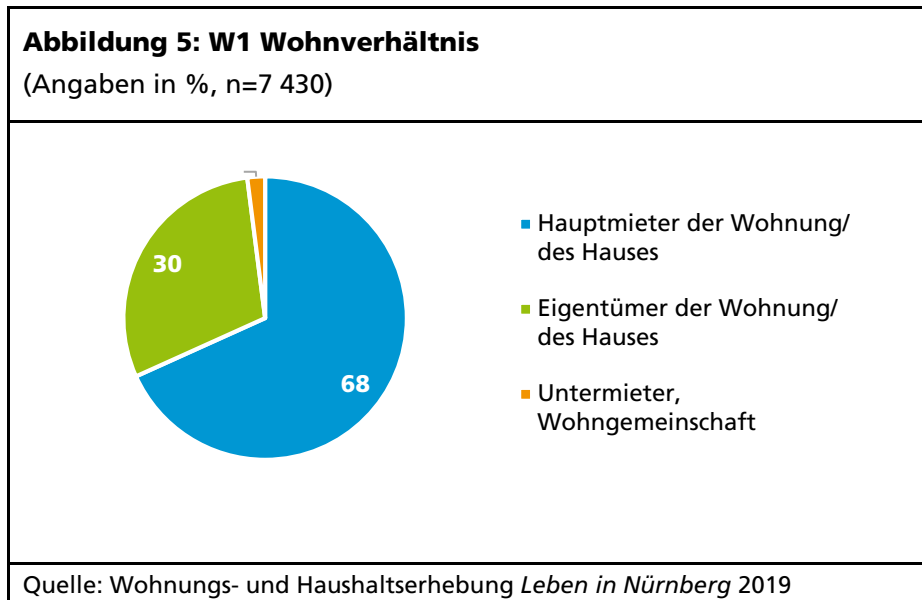
3.1 Wohnverhältnis und Wohnungssituation

W1: Wohnt Ihr Haushalt in der Wohnung bzw. in dem Haus als ...			
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig Hauptmieter der Wohnung/ des Hauses	5071	67,1	68,3
Eigentümer der Wohnung/ des Hauses	2208	29,2	29,7
Untermieter, Wohngemeinschaft	150	2,0	2,0
Gesamt	7430	98,3	100,0
Fehlend keine Angabe	129	1,7	
Gesamt	7559	100,0	

68 % der befragten Haushalte sind Hauptmieter ihrer Wohnung oder ihres Hauses, weitere 2% wohnen zur Untermiete oder als Wohngemeinschaft. Im selbst genutzten Wohneigentum leben 30%.

Deutschlandweit sind 53,5% der Wohnungen vermietet und 46,5% sind selbst genutztes Wohneigentum.

In kreisfreien Großstädten sind 73,2% der Wohnungen vermietet und 26,8% von den Eigentümern selbst genutzt (vgl. Datenreport 2021, S. 262).



W2: Wie viele Quadratmeter hat die <u>gesamte</u> Wohnung*?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	unter 40 m ²	547	7,2	7,4
	40 bis 60 m ²	1525	20,2	20,6
	60 bis 80 m ²	2274	30,1	30,7
	80 bis 100 m ²	1360	18,0	18,4
	100 bis 120 m ²	731	9,7	9,9
	120 m ² und mehr	974	12,9	13,1
	Gesamt	7411	98,0	100,0
Fehlend	System	148	2,0	
Gesamt		7559	100,0	

* einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur, Balkon und evtl. untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume

Knapp ein Drittel der Befragten bewohnt eine Wohnung mit einer Fläche von 60 bis unter 80 m². Insgesamt ist mehr als die Hälfte der bewohnten Wohnungen zwischen 40 und 80 m² groß.

W3: Wie viele Räume hat die <u>gesamte</u> Wohnung*?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	1 Raum	626	8,3	8,5
	2 Räume	2101	27,8	28,5
	3 Räume	2661	35,2	36,0
	4 Räume	1108	14,7	15,0
	5 und mehr Räume	890	11,8	12,1
	Gesamt	7386	97,7	100,0
Fehlend	keine Angabe	172	2,3	
Gesamt		7559	100,0	

* nur Räume ab 6 m², ohne Küche/ Bad/ Toilette/ Flur

Etwa zwei Drittel der Befragten leben in Wohnungen mit 3 bzw. 2 Räumen.

W2, W3 Kennzahlen zum Wohnraumbestand			
	Eigentums- wohnungen	Miet- wohnungen	Gesamt
Zimmer* je Wohnung	3,9	2,7	3,0
Fläche je Wohnung in m ²	105,2	68,7	79,5
Personen je Wohnung	2,1	1,8	1,9
Zimmer* je Person	1,9	1,5	1,6
Fläche je Person in m ²	50,4	38,6	42,5

* Wohn- und Schlafräume ohne Küche

Die durchschnittliche Wohnungsgröße in Nürnberg liegt bei 79,5 m². Im Durchschnitt stehen 42,5 m² Wohnfläche pro Person zur Verfügung.

Weitere Auswertungen zum Wohnungsbestand und zur Wohnraumversorgung nach Miet- bzw. Eigentumswohnungen und Haushaltstypen vgl. Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2020 (Tab. 11.14, 11.15) bzw. http://www.nuernberg.de/internet/statistik/sta_1091.html

W3: Nutzen Sie die Räume ganz oder teilweise gewerblich?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	1032	13,7	14,4
	nein	6138	81,2	85,6
	Gesamt	7170	94,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	388	5,1	
Gesamt		7559	100,0	

86% der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger nutzen ihre Wohnung nicht gewerblich.

W3: Bilden die Räume, die Sie bewohnen, eine abgeschlossene Wohnung?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	6648	88,0	92,9
	nein	510	6,8	7,1
	Gesamt	7159	94,7	100,0
Fehlend	keine Angabe	400	5,3	
Gesamt		7559	100,0	

Die überwiegende Mehrheit der Befragten bewohnt Räume, die eine abgeschlossene Wohnung bilden.

W4: Wurden seit 1995 vom Hauseigentümer/ Vermieter <u>energetische Modernisierungsmaßnahmen</u> in Ihrer Wohnung bzw. am Wohngebäude durchgeführt?					
	ja	nein	weiß nicht	keine Angabe	Gesamt
Dämmung der Außenwand	22,0	39,9	27,0	11,0	100,0
Dämmung von Dach/ oberster Geschossdecke	24,0	33,1	31,0	11,9	100,0
Dämmung der Kellerdecke	9,7	43,3	33,0	14,1	100,0
Austausch der Fenster	37,8	31,3	20,1	10,8	100,0
Austausch der Heizanlage	32,0	29,4	27,8	10,8	100,0

Die am häufigsten durchgeführte Modernisierungsmaßnahme ist der Austausch der Fenster (38%).

Die Befragten wussten oft nicht, ob die erfragten Maßnahmen durchgeführt worden waren bzw. sie haben keine Angabe dazu gemacht (zusammen je Maßnahme zwischen 31% und 47%).

W5: Wann ist Ihr Haushalt in diese Wohnung bzw. dieses Haus eingezogen?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	bis 1989	898	11,9	12,3
	1990 bis 1999	699	9,2	9,6
	2000 bis 2009	1473	19,5	20,2
	2010 bis 2014	1403	18,6	19,3
	2015 bis 2019	2810	37,2	38,6
	Gesamt	7283	96,3	100,0
Fehlend	System	276	3,7	
Gesamt		7559	100,0	

39% der befragten Haushalte sind seit 2015 in die derzeitige Wohnung eingezogen, wohnen dort also höchstens seit vier Jahren. 12% wohnen schon seit 30 Jahren oder länger in ihrer Wohnung.

W6: In welcher Etage liegt Ihre Wohnung? (Mehrfachnennungen möglich)		
	Häufigkeit	Prozent
Erdgeschoss, Souterrain	1573	20,8
Hochparterre	388	5,1
Obergeschoss		
1. Obergeschoss	1776	23,5
2. Obergeschoss	1410	18,7
3. Obergeschoss	972	12,9
4. Obergeschoss und höher	887	11,7
Dachgeschoss	780	10,3

Etwa ein Viertel der Nürnberger Haushalte wohnt im Erdgeschoss oder Hochparterre.

W7: Ist Ihre Wohnung eine Dienst-, Werks-, Stifts-, Geschäftswohnung?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	323	4,3	4,6
	nein	6662	88,1	95,4
	Gesamt	6985	92,4	100,0
Fehlend	keine Angabe	573	7,6	
Gesamt		7559	100,0	

5 % der Nürnberger Haushalte leben in einer Dienst-, Werks-, Stifts- oder Geschäfts-wohnung.

W7: Ist Ihre Wohnung vollständig oder überwiegend möbliert gemietet?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	558	7,4	8,0
	nein	6393	84,6	92,0
	Gesamt	6951	92,0	100,0
Fehlend	keine Angabe	608	8,0	
Gesamt		7559	100,0	

8% der Nürnbergerinnen und Nürnberger haben eine möblierte Wohnung gemietet.

W8: <u>Wie</u> wird überwiegend geheizt?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Zentralheizung	5316	70,3	77,8
	Etagenheizung	806	10,7	11,8
	Einzelöfen, Einzelheizung	714	9,4	10,4
	Gesamt	6835	90,4	100,0
Fehlend	keine Angabe	723	9,6	
Gesamt		7559	100,0	

Mehr als drei Viertel der Nürnberger Haushalte (78%) verfügen über eine Zentralheizung.

W8: <u>Womit</u> wird überwiegend geheizt?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Fernwärme, Blockheizung	2277	30,1	33,4
	Gas	3198	42,3	46,9
	Öl	800	10,6	11,7
	Strom	378	5,0	5,5
	Kohle, Holz	51	0,7	0,7
	Erd-/Umweltwärme	83	1,1	1,2
	Solarenergie	17	0,2	0,2
	Biomasse, Biogas	13	0,2	0,2
	Gesamt	6816	90,2	100,0
Fehlend	keine Angabe	743	9,8	
Gesamt		7559	100,0	

Knapp die Hälfte der Befragten (47%) lebt in einer Wohnung, die mit Gas beheizt wird.

3.2 Wohnviertelbindung, Umzugsabsichten und Bewertung von Wohnung und Wohngegend

W9: Wenn Sie an die Lage Ihrer Wohnung hier im Viertel denken, an die Beziehungen zu Ihren Nachbarn bzw. Bekannten und an die Umgebung: Wie stark fühlen Sie sich dann an dieses Wohnviertel gebunden?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	sehr stark	1390	18,4	18,9
	stark	2822	37,3	38,4
	weniger stark	2219	29,4	30,2
	kaum oder gar nicht	917	12,1	12,5
	Gesamt	7349	97,2	100,0
Fehlend	keine Angabe	210	2,8	
Gesamt		7559	100,0	

Mehr als die Hälfte der Befragten fühlt sich sehr stark (19%) oder stark (38%) an ihr Wohnviertel gebunden. Jede achte befragte Person gibt an, dass sie sich kaum oder gar nicht an ihr Wohnviertel gebunden fühlt.

**W10: Hat Ihr Haushalt die Absicht, im Laufe der nächsten 2 Jahre umzuziehen?
Oder denken Sie daran, später umzuziehen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	will in den nächsten 2 Jahren umziehen	1667	22,1	23,0
	will später umziehen	1738	23,0	24,0
	will nicht umziehen	3843	50,8	53,0
	Gesamt	7249	95,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	310	4,1	
Gesamt		7559	100,0	

Gut die Hälfte der Befragten hat keine Umzugsabsichten. Jeweils knapp ein Viertel will in den nächsten 2 Jahren bzw. später umziehen.

W11: Wie bewerten Sie Ihre Wohnung und Ihre Wohngegend?

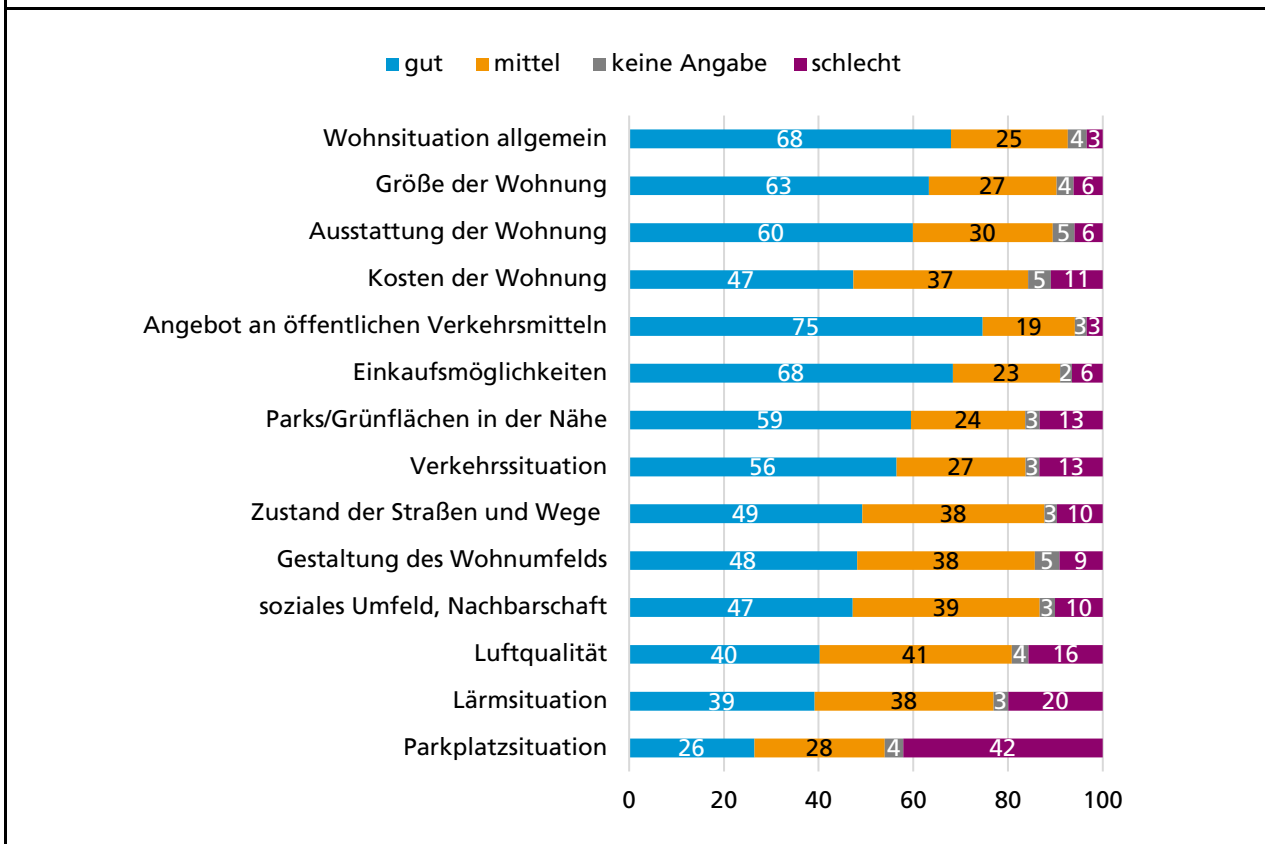
(Angaben in %)

	gut	mittel	schlecht	keine Angabe	Gesamt
Wohnsituation allgemein	68,0	24,7	3,4	3,9	100,0
Ausstattung der Wohnung	59,9	29,5	6,0	4,6	100,0
Größe der Wohnung	63,3	27,0	6,2	3,6	100,0
Kosten der Wohnung	47,3	36,9	10,9	4,8	100,0
Gestaltung des Wohnumfelds	48,1	37,5	9,1	5,2	100,0
Parks/ Grünflächen in der Nähe	59,5	24,1	13,3	3,1	100,0
Verkehrssituation	56,5	27,2	13,4	2,9	100,0
Einkaufsmöglichkeiten	68,3	22,7	6,5	2,5	100,0
soziales Umfeld, Nachbarschaft	47,2	39,5	10,1	3,2	100,0
Lärmsituation	39,2	37,8	19,9	3,1	100,0
Luftqualität	40,2	40,5	15,7	3,5	100,0
Parkplatzsituation	26,4	27,6	42,1	3,9	100,0
Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln	74,6	19,5	3,4	2,5	100,0
Zustand der Straßen und Wege	49,2	38,5	9,7	2,6	100,0

Zwei Drittel der Befragten stufen ihre Wohnsituation allgemein als gut ein. Am höchsten ist die Zufriedenheit mit dem Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln. Drei Viertel bewerten das Angebot mit gut. An zweiter Stelle stehen die Einkaufsmöglichkeiten, die 68% gut bewerten. Mit Abstand am schlechtesten beurteilen die Nürnbergerinnen und Nürnberger die Parkplatzsituation in ihrem Wohnumfeld.

Abbildung 6: W11 Bewertung der Wohnsituation allgemein, der Wohnung und der Wohngegend

(Angaben in %)

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019

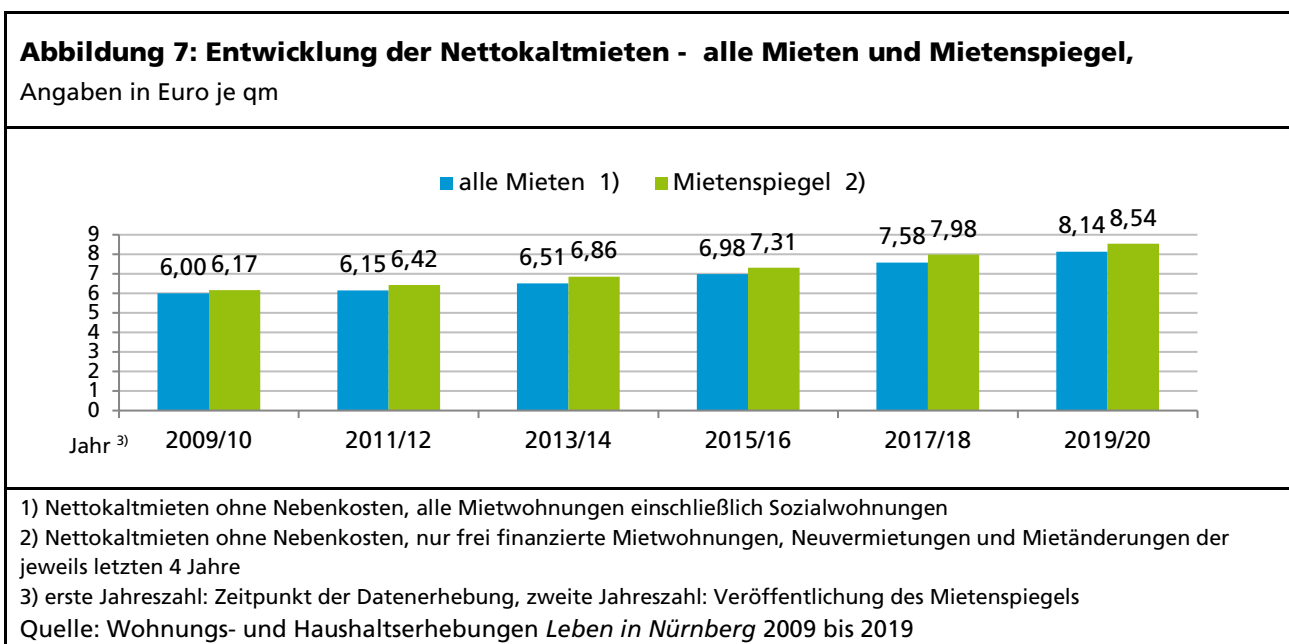
Vgl. dazu auch die Berichte über Wohnverhältnisse von Familien (M512) und zur Bewertung von Wohnsituation und Wohnumfeld (in Vorbereitung)

3.3 Wohnungsausstattung und Miete

W12: Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?*	
	Anteil "trifft zu" in %
Bad und WC	
Badewanne	76,9
separate Dusche	31,9
2 Waschbecken	14,4
WC im Badezimmer	71,2
separates WC	31,8
Badezimmer im Duschbereich mindestens 1,95 m hoch gefliest	61,4
Bodenfliesen im Bad	82,9
WC außerhalb der Wohnung	0,8
kein separates Badezimmer	6,6
Küche	
Einbauküche, komplett mit Elektrogeräten	76,2
Fliesen oder eine vergleichbare Ausstattung im Arbeitsbereich	63,5
Küchenboden gefliest	34,1
nur Kochnische vorhanden (unter 2 m Breite)	7,8
Warmwasser	
über die Zentralheizung	51,1
Boiler in Bad/Dusche (Einbau vor dem Jahr 2004)	16,8
Durchlauferhitzer in Bad/Dusche (Einbau vor 2004)	27,5
Fußböden	
hochwertiger Fußbodenbelag (mehr als 50% z.B. Parkett, Marmor, Stein, Fliesen)	31,0
überwiegend Teppichboden, Laminat	56,0
kein Fußbodenbelag auf mehr als 50% der Wohnfläche (z.B. Estrich)	5,4
Fußbodenheizung (mehr als 50% der Wohnfläche)	7,0
Weitere Ausstattungsmerkmale	
spezielle Schall- und Wärmeschutzfenster	19,5
Isolierfenster	54,9
Kabelfernsehen	62,9
Sprechanlage	60,8
Türöffner	78,3
Aufzug	30,4
Wasserzähler in der Wohnung	44,7
mindestens 1 Wohnraum, Küche oder Bad nicht beheizt (Heizstrahler oder Heizlüfter zählen nicht als Heizung)	11,7
Balkon oder Loggia bis 8 m ²	46,8
Balkon oder Loggia über 8 m ²	8,6
Terrasse/Dachterrasse	9,5
eigener Garten	8,5
gemeinschaftlich nutzbare Grünflächen und Außenanlagen am Haus	31,9
Wintergarten	1,6
Galerie-/Maisonettewohnung	2,3
offener Kamin/Kachelofen	2,2
Außenverdunkelung (z.B. Rollläden, Fensterläden)	57,0
separater Abstellraum in der Wohnung (über 1 m ²)	32,9
großer Abstellraum außerhalb der Wohnung (ab 5 m ²); z.B. Keller/Kellerabteil	55,9
Wäschetrockenraum	34,0
gut zugänglicher, wettergeschützter Fahrradabstellplatz vorhanden	46,8
vom Vermieter gestellte Anstrich-, Putz- oder Tapezierarbeiten an Decken und/oder Wänden	16,5
* Auswahl Mieterhaushalte, n=5.071	
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung <i>Leben in Nürnberg</i> 2019	

W14 Nettokaltmiete in Euro je Quadratmeter*			
Wohnfläche	alle Baujahre	darunter: Baujahr 1980 und später	darunter: Baujahr 2005 und später
unter 40 m ²	10,55	12,74	14,43
40 bis unter 60 m ²	8,24	9,10	10,38
60 bis unter 80 m ²	7,78	8,90	10,25
80 m ² und mehr	8,05	8,95	10,14
Gesamt	8,14	9,21	10,59
* Auswahl Mieterhaushalte mit vollständigen Angaben zu Miete und Wohnfläche, n=4.629 Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung <i>Leben in Nürnberg</i> 2019			

Unabhängig von Wohnfläche und Baujahr beträgt im Jahr 2019 die durchschnittliche Nettokaltmiete in Nürnberg 8,14 Euro/m². Die Durchschnittsmiete der für den Mietenspiegel relevanten Wohnungen beträgt 8,54 Euro/m².



W15: Ist Ihre Nettomiete seit Oktober 2015 erhöht worden? (ohne Erhöhung von Betriebskosten)				
		Häufig- keit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Hauptmieter Neuvermietung seit 10/2015	1531	20,3	20,6
	Hauptmieter Mieterhöhung seit 10/2015	1814	24,0	24,4
	Hauptmieter Neuvermietung und zusätzlich Mieterhöhung seit 10/2015	422	5,6	5,7
	Hauptmieter, keine Mieterhöhung seit 10/2015	1304	17,2	17,5
	Eigentümer	2208	29,2	29,7
	Untermieter	150	2,0	2,0
	Gesamt	7430	98,3	100,0
Fehlend	System	129	1,7	
Gesamt		7559	100,0	

30% der Befragten sind Eigentümer ihrer Wohnung bzw. ihres Hauses. Etwa ein Viertel aller Befragten sind Hauptmieter, deren Miete in den letzten 4 Jahren erhöht wurde.

Weitere Auswertungen zur Wohnungsmiete nach Baualtersklassen und Merkmalen des Haushalts vgl. Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2020 (Tab. 11.19, 11.20)

4. Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025

4.1 Bekanntheit der Bewerbung

K1: Ist Ihnen die Bewerbung Nürnbergs als Kulturhauptstadt 2025 bekannt?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	4924	65,1	68,0
	nein	2320	30,7	32,0
	Gesamt	7244	95,8	100,0
Fehlend	keine Angabe	315	4,2	
Gesamt		7559	100,0	

Mehr als zwei Drittel der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger war im Herbst 2019 die Bewerbung ihrer Stadt um den Titel der Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2025 bekannt.

K1: Erwarten Sie mehr Informationen über die Kulturhauptstadt-Bewerbung?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	3477	46,0	49,5
	nein	3552	47,0	50,5
	Gesamt	7029	93,0	100,0
Fehlend	keine Angabe	529	7,0	
Gesamt		7559	100,0	

Jeweils etwa die Hälfte der befragten Personen erwartete mehr Informationen über die Kulturhauptstadt-Bewerbung bzw. erwartete dies nicht.

4.2 Beteiligung

K2: Falls Nürnberg zur Kulturhauptstadt Europas 2025 ernannt wird, würden Sie sich dann gerne beteiligen? (mehrere Antworten möglich)	
	Anteil "ja" in %
Ich möchte an Veranstaltungen der Kulturhauptstadt Europas als Besucher/in teilnehmen.	58,9
Ich würde gerne im Rahmen eines Freiwilligendienstes für das Projekt tätig werden.	10,2
Ich würde Gastgeber/in durch das Anbieten von Privatunterkünften für Gäste der Kulturhauptstadt Europas Nürnberg werden.	4,1
Ich würde gerne eigene Projektideen für das Programm der Kulturhauptstadt Europas 2025 einbringen.	4,6
Nein, ich würde mich nicht beteiligen.	35,4

Etwa sechs von zehn Befragten würden die Veranstaltungen im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas 2025 besuchen.

5. Schwerpunkt: Verkehr und Mobilität

Detaillierte Auswertungen zu den folgenden Fragen
vgl. Bericht zur Mobilität in Nürnberg, S276

5.1 Fahrzeugausstattung und Mobilitätsvoraussetzungen

M1: Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt? Funktionstüchtige Fahrräder ohne elektrische Unterstützung				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	nicht vorhanden	1748	23,1	25,2
	1 Fahrrad	2472	32,7	35,6
	2 Fahrräder	1479	19,6	21,3
	3 Fahrräder	614	8,1	8,8
	4 und mehr Fahrräder	628	8,3	9,0
	Gesamt	6942	91,8	100,0
Fehlend	keine Angabe	617	8,2	
Gesamt		7559	100,0	

36% der befragten Haushalte besitzen ein funktions-tüchtiges Fahrrad ohne elektrische Unterstützung.

M1: Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt? Elektrofahrräder/Pedelecs				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	nicht vorhanden	5272	69,8	91,9
	1 Elektrofahrrad/ Pedelec	350	4,6	6,1
	2 und mehr Elektrofahrräder/ Pedelecs	115	1,5	2,0
	Gesamt	5737	75,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	1821	24,1	
Gesamt		7559	100,0	

In 92% der Nürnberger Haushalte ist kein Elektrofahrrad oder Pedelec vorhanden.

M1: Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt? Motorräder, Mopeds, Mofas				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	nicht vorhanden	5086	67,3	88,1
	1 Motorrad/ Moped/ Mofa	584	7,7	10,1
	2 und mehr Motorräder/ Mopeds/ Mofas	102	1,3	1,8
	Gesamt	5772	76,4	100,0
Fehlend	keine Angabe	1787	23,6	
Gesamt		7559	100,0	

Motorisierte Zweiräder sind in 88% der Nürnberger Haushalte nicht vorhanden.

M1: Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt? Autos (einschließlich Kombi/Van/Kleinbus/Wohnmobil)			
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig nicht vorhanden	2000	26,5	28,3
1 Auto	3881	51,3	54,9
2 Autos	1039	13,8	14,7
3 und mehr Autos	148	2,0	2,1
Gesamt	7068	93,5	100,0
Fehlend keine Angabe	491	6,5	
Gesamt	7559	100,0	

Mehr als die Hälfte der Haushalte besitzt genau ein Auto.

M2: Besitzen Sie einen PKW-Führerschein?			
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig ja	6230	82,4	84,2
nein	1167	15,4	15,8
Gesamt	7397	97,9	100,0
Fehlend keine Angabe	161	2,1	
Gesamt	7559	100,0	

84% der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger, die alle mindestens 18 Jahre alt sind, besitzen einen PKW-Führerschein.

M2: Besitzen Sie eine Zeitkarte für Busse und Bahnen in der Region? (Wochen-, Monats-, Jahreskarte, Jobticket, Semesterticket, MobiCard etc.)			
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig ja	3048	40,3	42,5
nein	4116	54,5	57,5
Gesamt	7164	94,8	100,0
Fehlend keine Angabe	395	5,2	
Gesamt	7559	100,0	

Die befragten Personen ab 18 Jahren besitzen überwiegend (57%) keine Zeitkarte für den regionalen Nahverkehr.

M2: Wie oft können Sie als Fahrer/in oder Mitfahrer/in über einen PKW verfügen?			
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig jederzeit	3837	50,8	54,3
gelegentlich	1198	15,9	17,0
gar nicht	2029	26,8	28,7
Gesamt	7064	93,5	100,0
Fehlend keine Angabe	495	6,5	
Gesamt	7559	100,0	

Mehr als die Hälfte der Befragten kann jederzeit über einen PKW verfügen.

5.2 Häufigkeit der Nutzung von Verkehrsmitteln

M3: Wie häufig nutzen Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel? Auto (auch als Beifahrer/in)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	täglich bzw. fast täglich	2702	35,7	39,0
	an 1 bis 3 Tagen pro Woche	2041	27,0	29,5
	an 1 bis 3 Tagen im Monat	838	11,1	12,1
	seltener als monatlich	442	5,8	6,4
	nie bzw. fast nie	898	11,9	13,0
	Gesamt	6919	91,5	100,0
Fehlend	keine Angabe	639	8,5	
Gesamt		7559	100,0	

39% der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger sind täglich oder fast täglich mit dem Auto unterwegs.

M3: Wie häufig nutzen Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel? Fahrrad/ Pedelec/ E-Bike				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	täglich bzw. fast täglich	1447	19,1	21,6
	an 1 bis 3 Tagen pro Woche	1315	17,4	19,6
	an 1 bis 3 Tagen im Monat	943	12,5	14,1
	seltener als monatlich	969	12,8	14,4
	nie bzw. fast nie	2035	26,9	30,3
	Gesamt	6707	88,7	100,0
Fehlend	keine Angabe	851	11,3	
Gesamt		7559	100,0	

30% der Befragten nutzen nie bzw. fast nie ein Fahrrad mit oder ohne elektrische Unterstützung.

M3: Wie häufig nutzen Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel? Busse/ Bahnen im Großraum Nürnberg				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	täglich bzw. fast täglich	2126	28,1	29,5
	an 1 bis 3 Tagen pro Woche	1354	17,9	18,8
	an 1 bis 3 Tagen im Monat	1682	22,2	23,4
	seltener als monatlich	1337	17,7	18,6
	nie bzw. fast nie	698	9,2	9,7
	Gesamt	7197	95,2	100,0
Fehlend	keine Angabe	361	4,8	
Gesamt		7559	100,0	

30% der erwachsenen Nürnbergerinnen und Nürnberger sind täglich bzw. fast täglich mit Bussen und Bahnen in der Region unterwegs.

**M3: Wie häufig nutzen Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel?
Bahn auf längeren Strecken**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	täglich bzw. fast täglich	237	3,1	3,5
	an 1 bis 3 Tagen pro Woche	220	2,9	3,3
	an 1 bis 3 Tagen im Monat	893	11,8	13,3
	seltener als monatlich	2862	37,9	42,8
	nie bzw. fast nie	2480	32,8	37,1
	Gesamt	6693	88,5	100,0
Fehlend	keine Angabe	866	11,5	
Gesamt		7559	100,0	

43% legen seltener als einmal im Monat längere Strecken mit der Bahn zurück.

**M3: Wie häufig nutzen Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel?
Fernbus**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	täglich bzw. fast täglich	35	0,5	0,5
	an 1 bis 3 Tagen pro Woche	29	0,4	0,4
	an 1 bis 3 Tagen im Monat	99	1,3	1,5
	seltener als monatlich	1198	15,8	18,3
	nie bzw. fast nie	5178	68,5	79,2
	Gesamt	6539	86,5	100,0
Fehlend	keine Angabe	1020	13,5	
Gesamt		7559	100,0	

Vier von fünf Befragten nutzen Fernbusse nie bzw. fast nie.

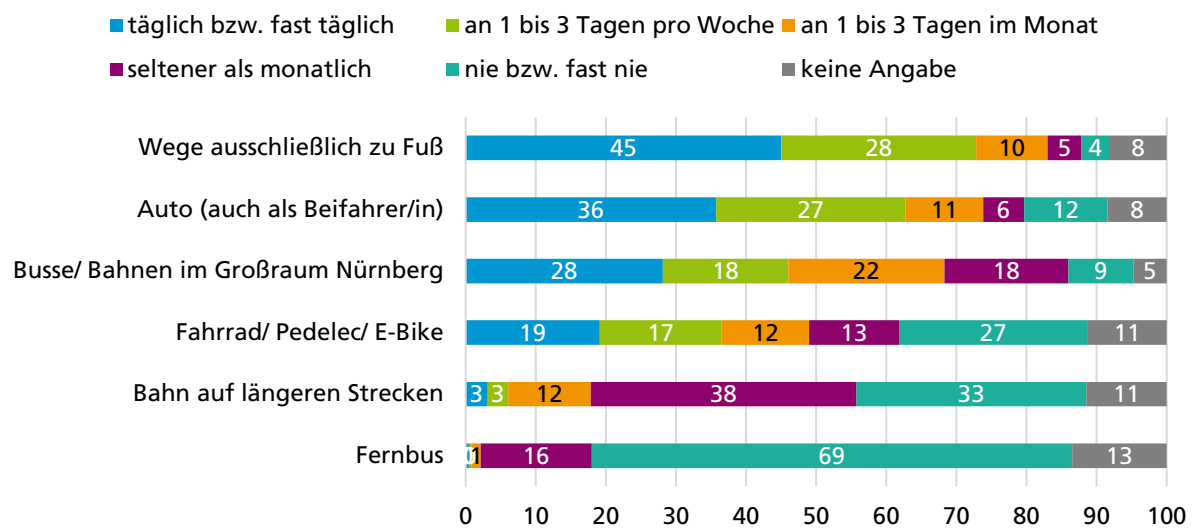
**M3: Wie häufig nutzen Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel?
Wege ausschließlich zu Fuß**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	täglich bzw. fast täglich	3403	45,0	49,0
	an 1 bis 3 Tagen pro Woche	2102	27,8	30,3
	an 1 bis 3 Tagen im Monat	769	10,2	11,1
	seltener als monatlich	364	4,8	5,2
	nie bzw. fast nie	308	4,1	4,4
	Gesamt	6947	91,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	612	8,1	
Gesamt		7559	100,0	

Etwa die Hälfte legt täglich bzw. fast täglich Wege ausschließlich zu Fuß zurück.

Abbildung 8: Häufigkeit der Nutzung von Verkehrsmitteln

Angaben in %

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019

5.3 Gesundheitliche Einschränkungen

M4: Sind Sie durch gesundheitliche Probleme in Ihrer Mobilität eingeschränkt?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja, durch Geh-/Sehbehinderung, andere Einschränkung(en)	1333	17,6	18,3
	darunter*	Anteil "ja"		
	Gehbehinderung	589	7,8	
	Sehbehinderung	136	1,8	
	andere gesundheitliche Einschränkung(en)	807	10,7	
	nein, ich bin gesundheitlich nicht eingeschränkt	5955	78,8	81,7
	Gesamt	7287	96,4	100,0
Fehlend	keine Angabe	271	3,6	
Gesamt		7559	100,0	

18% der Befragten sehen sich selbst durch gesundheitliche Probleme in ihrer Mobilität eingeschränkt.

* mehrere Angaben möglich, deshalb Summe der Anteile größer 17,6%

5.4 Alternative Mobilitätsangebote, E-Mobilität, geplante Anschaffungen

M5: Nutzen Sie Carsharing-Angebote in Nürnberg?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja, seit bis zu 3 Jahren	141	1,9	1,9
	ja, seit mehr als 3 Jahren	79	1,0	1,1
	nein	7139	94,5	97,0
	Gesamt	7359	97,4	100,0
Fehlend	keine Angabe	200	2,6	
Gesamt		7559	100,0	

Zusammen 3% der Befragten nutzen Carsharing-Angebote in Nürnberg, darunter 2% seit bis zu drei Jahren.

M5: Wenn ja: Wie häufig nutzen Sie Carsharing-Angebote?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	(fast) täglich	9	3,9	3,9
	einmal oder mehrmals pro Woche	12	5,5	5,5
	ein bis drei mal pro Monat	69	31,6	31,7
	seltener	129	58,7	58,9
	Gesamt	218	99,7	100,0
Fehlend	keine Angabe	1	0,3	
Gesamt		219	100,0	

Die Mehrheit (59%) der Carsharing-Kundschaft nutzt die Angebote seltener als monatlich.

*Auswahl: Befragte, die Carsharing-Angebote nutzen

M5: Nutzen Sie Fahrrad-Verleihsysteme in Nürnberg?			
		Häufigkeit	Gültige Prozent
Gültig	ja	329	4,3
	nein	7072	93,6
	Gesamt	7401	97,9
Fehlend	keine Angabe	157	2,1
Gesamt		7559	100,0

Fahrrad-Verleihsysteme werden von 4% der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger genutzt.

M5: Wenn ja: Wie häufig nutzen Sie Räder eines Fahrrad-Verleihsystems?*			
		Häufigkeit	Gültige Prozent
Gültig	(fast) täglich	6	1,9
	einmal oder mehrmals pro Woche	45	13,8
	ein bis drei mal pro Monat	93	28,3
	seltener	171	52,0
	Gesamt	316	96,0
Fehlend	keine Angabe	13	4,0
Gesamt		329	100,0

Die Mehrheit der Kundschaft von Fahrrad-Verleihsystemen (54%) nutzt die Räder seltener als einmal im Monat.

*Auswahl: Befragte, die Fahrrad-Verleihsysteme nutzen

M6: Haben Sie vor, sich in absehbarer Zukunft ein neues bzw. zusätzliches Fahrzeug anzuschaffen? Auto			
		Häufigkeit	Gültige Prozent
Gültig	konkrete Kaufabsicht in den nächsten 2 Jahren	885	11,7
	langfristig vorstellbar	1157	15,3
	nicht geplant	5122	67,8
	Gesamt	7164	94,8
Fehlend	keine Angabe	395	5,2
Gesamt		7559	100,0

12% der Befragten haben vor, sich in den nächsten zwei Jahren ein neues Auto anzuschaffen, weitere 16% können sich dies langfristig vorstellen.

M6: Haben Sie vor, sich in absehbarer Zukunft ein neues bzw. zusätzliches Fahrzeug anzuschaffen? Elektrofahrrad			
		Häufigkeit	Gültige Prozent
Gültig	konkrete Kaufabsicht in den nächsten 2 Jahren	224	3,0
	langfristig vorstellbar	731	9,7
	nicht geplant	5686	75,2
	Gesamt	6641	87,9
Fehlend	keine Angabe	917	12,1
Gesamt		7559	100,0

Konkrete Pläne, in den nächsten zwei Jahren ein Elektrofahrrad zu kaufen, haben 3% der befragten Personen.

M6: Haben Sie vor, sich in absehbarer Zukunft ein neues bzw. zusätzliches Fahrzeug anzuschaffen? Elektroauto				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	konkrete Kaufabsicht in den nächsten 2 Jahren	125	1,6	1,9
	langfristig vorstellbar	998	13,2	15,1
	nicht geplant	5487	72,6	83,0
	Gesamt	6610	87,4	100,0
Fehlend	keine Angabe	949	12,6	
Gesamt		7559	100,0	

Die Anschaffung eines Elektroautos können sich 15% der Befragten langfristig vorstellen, eine konkrete Kaufabsicht in den nächsten zwei Jahren haben 2%.

5.5 Prioritäten der Verkehrsplanung

M7: Bei Entscheidungen in der Verkehrsplanung für Nürnberg können Konflikte zwischen dem privaten Kfz-Verkehr und dem öffentlichen Verkehr auftreten. Welche der genannten Lösungen finden Sie am besten?	
Anteil "ja" in Prozent	
Eine eindeutige Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs zu Lasten des Kfz-Verkehrs	30,8
Eher eine Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs mit gewissen Nachteilen für den Kfz-Verkehr	45,9
Eher eine Bevorzugung des Kfz-Verkehrs mit gewissen Nachteilen für den öffentlichen Verkehr	11,3
Eine eindeutige Bevorzugung des Kfz-Verkehrs zu Lasten des öffentlichen Verkehrs	4,0

Knapp die Hälfte der Befragten (46%) findet es am besten, wenn eher der öffentliche Verkehr bevorzugt wird mit gewissen Nachteilen für den Kfz-Verkehr.

M7: Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs oder des Kfz-Verkehrs?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	eindeutig oder eher öffentlicher Verkehr	5752	76,1	83,7
	eindeutig oder eher Kfz-Verkehr	1122	14,8	16,3
	Gesamt	6873	90,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	685	9,1	
Gesamt		7559	100,0	

Für eine eindeutige oder leichte Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs plädieren zusammen 84% derjenigen Personen, die die Frage nach ihren Prioritäten in der Verkehrsplanung beantwortet haben.

5.6 Weg zu Arbeit und Ausbildung

M8: Wo befindet sich Ihr Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	in Nürnberg	3632	70,6	72,2
	in Fürth, Erlangen oder Schwabach	727	14,1	14,4
	anderer Ort	671	13,0	13,3
	Gesamt	5030	97,7	100,0
Fehlend	keine Angabe	117	2,3	
Gesamt		5147	100,0	

72% der befragten Nürnberger Erwerbstätigen, Auszubildenden und Studierenden haben ihren Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz in Nürnberg.

*Auswahl: Erwerbstätige, Auszubildende, Schüler/innen, Student/innen und Bundesfreiwilligendienst, Alter unter 66 Jahre

M9: Wie weit liegt Ihr Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	unter 1 km	324	6,3	6,4
	1 bis 2 km	417	8,1	8,3
	2 bis 5 km	1166	22,7	23,2
	5 bis 10 km	1412	27,4	28,1
	10 bis 20 km	973	18,9	19,3
	über 20 km	739	14,4	14,7
	Gesamt	5030	97,7	100,0
Fehlend	keine Angabe	117	2,3	
Gesamt		5147	100,0	

Eine Entfernung von 5 bis 10 km zwischen Wohnung und Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz wird mit 28% am häufigsten genannt.

*Auswahl: Erwerbstätige, Auszubildende, Schüler/innen, Student/innen und Bundesfreiwilligendienst, Alter unter 66 Jahre

M10: Wie schätzen Sie die Erreichbarkeit Ihres Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes ein? mit Fahrrad/Elektrofahrrad				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	gut	2137	41,5	47,1
	mittel	1059	20,6	23,3
	schlecht	1340	26,0	29,5
	Gesamt	4537	88,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	610	11,9	
Gesamt		5147	100,0	

Knapp die Hälfte (47%) schätzt die Erreichbarkeit des eigenen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes mit dem Fahrrad oder Elektrofahrrad als gut ein.

*Auswahl: Erwerbstätige, Auszubildende, Schüler/innen, Student/innen und Bundesfreiwilligendienst, Alter unter 66 Jahre

M10: Wie schätzen Sie die Erreichbarkeit Ihres Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes ein? mit PKW/Motorrad/Mofa

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	gut	3037	59,0	66,4
	mittel	1165	22,6	25,5
	schlecht	372	7,2	8,1
	Gesamt	4574	88,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	573	11,1	
Gesamt		5147	100,0	

Mit dem PKW oder motorisierten Zweirad ist der Arbeits- oder Ausbildungsplatz für zwei Drittel gut erreichbar.

*Auswahl: Erwerbstätige, Auszubildende, Schüler/innen, Student/innen und Bundesfreiwilligendienst, Alter unter 66 Jahre

M10: Wie schätzen Sie die Erreichbarkeit Ihres Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes ein? mit Bussen und Bahnen

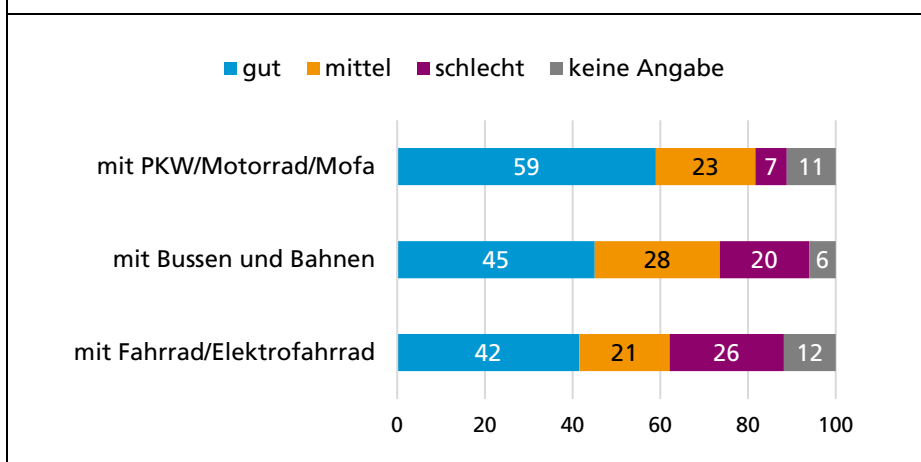
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	gut	2319	45,1	48,0
	mittel	1467	28,5	30,3
	schlecht	1048	20,4	21,7
	Gesamt	4834	93,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	313	6,1	
Gesamt		5147	100,0	

Knapp die Hälfte (48%) kann den eigenen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz gut mit Bus oder Bahn erreichen.

*Auswahl: Erwerbstätige, Auszubildende, Schüler/innen, Student/innen und Bundesfreiwilligendienst, Alter unter 66 Jahre

Abbildung 9: Erreichbarkeit des Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes

Angaben in % (n=5 147) *



*Auswahl: Erwerbstätige, Auszubildende, Schüler/innen, Student/innen und Bundesfreiwilligendienst, Alter unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019

6. Erwerbstätigkeit und Nichterwerbstätigkeit

6.1 Art der Erwerbstätigkeit bzw. Nichterwerbstätigkeit

E1: Erwerbstätigkeit bzw. Nichterwerbstätigkeit Befragte/r				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	erwerbstätig	4411	58,4	60,6
	nicht erwerbstätig	2862	37,9	39,4
	Gesamt	7273	96,2	100,0
Fehlend	keine Angabe	286	3,8	
Gesamt		7559	100,0	

61% der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger sind erwerbstätig.

E1: Erwerbstätigkeit Befragte/r				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Vollzeit (35 und mehr Stunden/Woche)	3316	43,9	75,2
	Teilzeit 28 bis unter 35 Stunden/Woche	412	5,4	9,3
	Teilzeit 20 bis unter 28 Stunden/Woche	285	3,8	6,5
	andere Art der Erwerbstätigkeit, darunter	398	5,3	9,0
	Teilzeit unter 20 Stunden/Woche	137	1,8	3,1
	gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt	19	0,2	0,4
	geringfügig beschäftigt (Minijob)	56	0,7	1,3
	Auszubildende/r	128	1,7	2,9
	Praktikant/in	23	0,3	0,5
	Zeit-/Leiharbeit	7	0,1	0,1
	sonstige Erwerbstätigkeit	29	0,4	0,7
	Gesamt	4411	58,4	100,0
Fehlend	Nichterwerbstätig, zusätzlich erwerbstätig	813	10,8	
	keine Angabe, trifft nicht zu	2335	30,9	
	Gesamtsumme	3148	41,6	
Gesamt		7559	100,0	

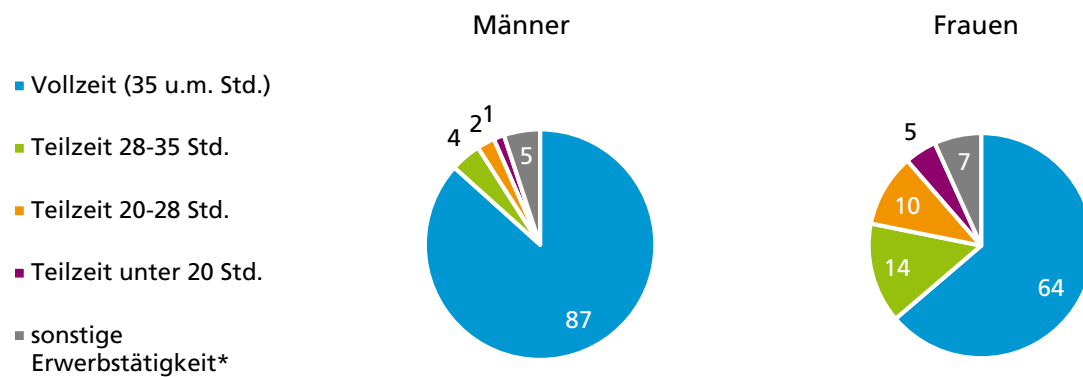
Drei Viertel der Erwerbstätigen sind vollzeitbeschäftigt mit mindestens 35 Arbeitsstunden pro Woche.

E1: Nichterwerbstätigkeit Befragte/r				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Rente, Pension, Vorruhestand	1583	20,9	55,3
	arbeitslos, in Maßnahme	226	3,0	7,9
	Hausfrau/-mann, Elternzeit, Beurlaubung	299	4,0	10,4
	Schule, Studium, Bundesfreiwilligendienst	432	5,7	15,1
	andere Gründe der Nichterwerbstätigkeit	323	4,3	11,3
	Gesamt	2862	37,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	4696	62,1	
Gesamt		7559	100,0	

Mehr als die Hälfte der Nichterwerbstätigen ist in Rente, Pension oder Vorruhestand.

Abbildung 10: Umfang der Erwerbstätigkeit nach Geschlecht

Angaben in %



*sonstige Erwerbstätigkeit: gelegentlich/unregelmäßig, geringfügig oder befristet beschäftigt; Zeit-/Leiharbeit; Ausbildung/Praktikum

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019

Auswahl: Erwerbstätige, n=4 411

E2: Erwerbstätigkeit bzw. Nichterwerbstätigkeit der Partnerin/ des Partners				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	erwerbstätig	2241	29,7	59,6
	nicht erwerbstätig	1522	20,1	40,4
	Gesamt	3764	49,8	100,0
Fehlend	keine Angabe	3795	50,2	
Gesamt		7559	100,0	

Von den Partnerinnen bzw. Partnern der befragten Personen sind 60% erwerbstätig.

E2: Erwerbstätigkeit der Partnerin/ des Partners				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Vollzeit (35 und mehr Stunden/Woche)	1646	21,8	73,4
	Teilzeit 28 bis unter 35 Stunden/Woche	211	2,8	9,4
	Teilzeit 20 bis unter 28 Stunden/Woche	194	2,6	8,7
	andere Art der Erwerbstätigkeit, darunter	190	2,5	8,5
	Teilzeit unter 20 Stunden/Woche	56	0,7	2,5
	gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt	9	0,1	0,4
	geringfügig beschäftigt (Minijob)	45	0,6	2,0
	Auszubildende/r	37	0,5	1,6
	Zeit-/Leiharbeit	7	0,1	0,3
	sonstige Erwerbstätigkeit	37	0,5	1,7
	Gesamt	2241	29,7	100,0
Fehlend	Nichterwerbstätig, zusätzlich erwerbstätig	283	3,7	
	keine Angabe, trifft nicht zu	5035	66,6	
	Gesamt	5317	70,3	
Gesamt		7559	100,0	

Die erwerbstätigen Partnerinnen und Partner sind zu 73% vollzeitbeschäftigt mit mindestens 35 Arbeitsstunden pro Woche.

E2: Nichterwerbstätigkeit der Partnerin/ des Partners				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Rente, Pension, Vorruhestand	783	10,4	51,4
	arbeitslos, in Maßnahme	89	1,2	5,8
	Hausfrau/-mann, Elternzeit, Beurlaubung	334	4,4	22,0
	Schule, Studium, Bundesfreiwilligendienst	147	1,9	9,7
	andere Gründe der Nichterwerbstätigkeit	169	2,2	11,1
	Gesamt	1522	20,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	6036	79,9	
Gesamt		7559	100,0	

Etwas mehr als die Hälfte der nicht-erwerbstätigen Partnerinnen und Partner sind in Rente, Pension oder Vorruhestand.

6.2 Arbeitszeit, Teilzeitarbeit und Zufriedenheit mit Erwerbstätigkeit

E3: Nur für abhängig Beschäftigte*:

Bitte denken Sie an den vertraglich vereinbarten Umfang Ihrer wöchentlichen Arbeitszeit.

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu?

(Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Alles in allem bin ich mit meiner vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zufrieden.	2362	71,5	77,5
	Ich würde gerne mehr arbeiten - wenn sich mein Verdienst dabei erhöht.	262	7,9	8,6
	Ich würde gerne weniger arbeiten - auch wenn sich mein Verdienst dabei verringert.	425	12,9	13,9
	Gesamt	3050	92,3	100,0
Fehlend	keine Angabe	254	7,7	
Gesamt		3304	100,0	

Mehr als drei Viertel der Nürnberger abhängig Beschäftigten sind alles in allem mit ihrer vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zufrieden.

*Auswahl: abhängig Beschäftigte, n=3 304

E4: Wenn Sie erwerbstätig sind:

Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrer Erwerbstätigkeit?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	sehr zufrieden	883	20,0	21,0
	zufrieden	2110	47,8	50,2
	teils/teils	916	20,8	21,8
	eher unzufrieden	229	5,2	5,5
	sehr unzufrieden	67	1,5	1,6
	Gesamt	4206	95,4	100,0
Fehlend	keine Angabe	204	4,6	
Gesamt		4411	100,0	

Die Hälfte der befragten Erwerbstätigen äußert sich alles in allem zufrieden mit ihrer Erwerbstätigkeit. Jeder Fünfte ist sehr zufrieden.

* Auswahl: Erwerbstätige, n=4 411

E5: Wenn Sie in Teilzeit erwerbstätig sind: Was sind die Gründe dafür?

Anteil "ja" in Prozent

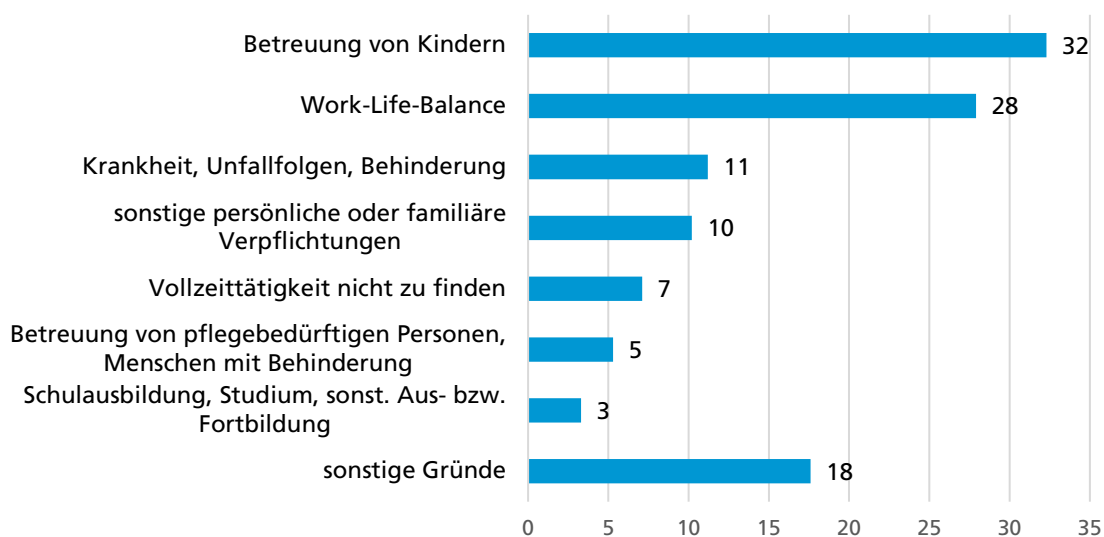
Vollzeittätigkeit nicht zu finden	7,1
Schul Ausbildung, Studium, sonst. Aus- bzw. Fortbildung	3,3
Betreuung von Kindern	32,3
Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderung	5,3
sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	10,2
Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	11,2
Work-Life-Balance	27,9
sonstige Gründe	17,6

Ein Drittel der Teilzeitbeschäftigten ist wegen der Betreuung von Kindern mit reduzierter Arbeitszeit erwerbstätig. Für mehr als jede vierte Teilzeitkraft ist die Work-Life-Balance, also ein ausgewogenes Verhältnis von Arbeit und Freizeit, entscheidend.

*Auswahl Teilzeitbeschäftigte, n=834

Abbildung 11: Gründe für Teilzeitbeschäftigung

Angaben in %

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019

Auswahl: Teilzeitbeschäftigte, n=834

Weitere Auswertungen dazu vgl. Bericht Gewünschte Arbeitszeit, Teilzeitbeschäftigung und Arbeitszufriedenheit, M518

7. Soziodemografische Daten

7.1 Angaben zum Haushalt

D1: Anzahl der Personen im Haushalt				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	1 Person	3665	48,5	49,4
	2 Personen	2141	28,3	28,9
	3 Personen	803	10,6	10,8
	4 Personen	610	8,1	8,2
	5 und mehr Personen	195	2,6	2,6
	Gesamt	7415	98,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	144	1,9	
Gesamt		7559	100,0	

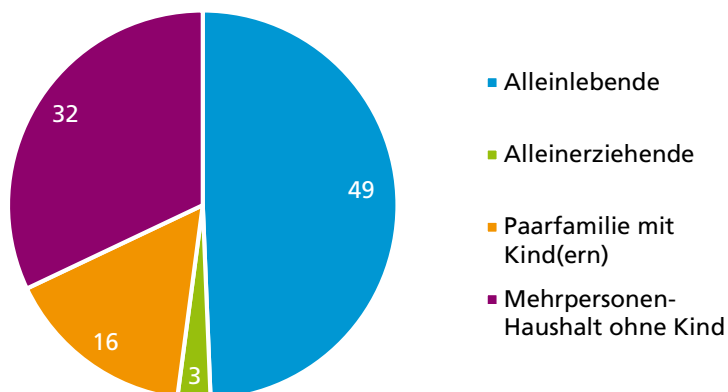
Die Hälfte der befragten Nürnberger Haushalte besteht aus allein lebenden Personen.

D1, D2: Haushaltstyp				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Alleinlebende	3620	47,9	49,4
	Alleinerziehende	201	2,7	2,7
	Paarfamilie mit Kind(ern)	1163	15,4	15,9
	Mehrpersonen-Haushalt ohne Kind	2350	31,1	32,0
	Gesamt	7335	97,0	100,0
Fehlend	keine Angabe	224	3,0	
Gesamt		7559	100,0	

Entsprechend sind Alleinlebende der mit Abstand häufigste Haushaltstyp in Nürnberg. In 19% der befragten Haushalte leben Kinder und 32% der Haushalte bestehen aus mehreren Erwachsenen ohne Kinder.

Abbildung 12: D1 Haushaltstypen in Nürnberg

(Angaben in %, n = 7 335)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019

7.2 Alter und Geschlecht

D2: Altersgruppe der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	18 bis unter 25 Jahre	446	5,9	6,1
	25 bis unter 35 Jahre	1668	22,1	22,7
	35 bis unter 45 Jahre	1302	17,2	17,7
	45 bis unter 55 Jahre	1155	15,3	15,7
	55 bis unter 65 Jahre	1177	15,6	16,0
	65 bis unter 75 Jahre	793	10,5	10,8
	75 Jahre und älter	794	10,5	10,8
	Gesamt	7335	97,0	100,0
Fehlend	keine Angabe	224	3,0	
Gesamt		7559	100,0	

Die Altersgruppe von 25 bis unter 35 Jahren ist mit 23% der Befragten am stärksten vertreten.

An der Bürgerumfrage *Leben in Nürnberg* 2019 haben etwas mehr Frauen als Männer teilgenommen.

D3: Geschlecht der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	männlich	3396	44,9	45,9
	weiblich	3999	52,9	54,0
	divers	7	0,1	0,1
	Gesamt	7402	97,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	157	2,1	
Gesamt		7559	100,0	

In der Nürnberger Bevölkerung ab 18 Jahren sind Frauen (51,1 %) ebenfalls gegenüber Männern (48,9 %) in der Mehrheit (vgl. Statistisches Jahrbuch Nürnberg 2020, Tab. 3.1.9).

7.3 Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund

D4: Staatsangehörigkeit der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	deutsch	5636	74,6	76,2
	andere	1526	20,2	20,6
	deutsch und andere	235	3,1	3,2
	Gesamt	7397	97,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	161	2,1	
Gesamt		7559	100,0	

76 % der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger haben ausschließlich die deutsche Staatsangehörigkeit. 21 % haben ausschließlich eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit.

D5: Eventuell: Welche andere, zusätzliche oder frühere Staatsangehörigkeit? (am häufigsten genannte Länder)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Rumänien	120	1,6	6,4
	Russische Föderation	121	1,6	6,5
	Türkei	130	1,7	7,0
	Ukraine	133	1,8	7,2
	Polen	115	1,5	6,2
	sonstige EU-Mitgliedsstaaten 2019 (mit UK)	535	7,1	28,8
	übriges Europa	149	2,0	8,0
	Afrika	102	1,4	5,5
	Amerika	83	1,1	4,5
	Asien	369	4,9	19,8
	Australien, Ozeanien	3	0,0	0,2
	Gesamt	1860	24,6	100,0
Fehlend	staatenlos/ungeklärt	3	,0	
	keine Angabe	5696	75,4	
	Gesamt	5699	75,4	
Gesamt		7559	100,0	

Zusammen 41% der Befragten mit ausländischen Wurzeln haben oder hatten früher die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaats (Rumänien, Polen und die übrigen EU-Mitgliedsstaaten).

Als einzelnes Land wurde am häufigsten die Staatsangehörigkeit der Ukraine (7%) genannt.

D6: Eventuell: Seit welchem Jahr sind Sie in Deutschland?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulierte Prozente
Gültig	vor 1970	344	4,6	13,3	13,3
	1970 bis 1979	221	2,9	8,6	21,9
	1980 bis 1989	327	4,3	12,7	34,6
	1990 bis 1999	528	7,0	20,4	55,0
	2000 bis 2009	391	5,2	15,1	70,1
	2010 bis 2014	344	4,6	13,3	83,5
	2015 bis 2019	427	5,7	16,5	100,0
	Gesamt	2584	34,2	100,0	
Fehlend	keine Angabe	4975	65,8		
Gesamt		7559	100,0		

Jede fünfte befragte Person, die aus dem Ausland zugezogen ist, ist seit den 1990er Jahren in Deutschland.

Insgesamt ist deutlich mehr als die Hälfte der aus dem Ausland Zugezogenen vor dem Jahr 2000 nach Deutschland gekommen.

D7: Sind Sie oder mindestens ein Elternteil <u>nicht</u> in Deutschland geboren?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	trifft zu	2193	29,0	35,3
	trifft nicht zu	4014	53,1	64,7
	Gesamt	6208	82,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	1351	17,9	
Gesamt		7559	100,0	

Bei mehr als einem Drittel der Nürnberger Befragten trifft es zu, dass sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht in Deutschland geboren sind.

D4, D5, D7: Migrationshintergrund der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	deutsch ohne Migrationshintergrund	4612	61,0	62,2
	nicht deutsch	1526	20,2	20,6
	deutsch mit Migrationshintergrund	1280	16,9	17,3
	Gesamt	7419	98,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	140	1,9	
Gesamt		7559	100,0	

62% der Befragten sind deutsche Staatsbürger ohne Migrationshintergrund. Mehr als ein Drittel hat ausländische Wurzeln.

Im bundesweiten Vergleich hatten 2019 26 % der Bevölkerung in Deutschland einen Migrationshintergrund (vgl. Datenreport 2021, S. 31)

Definition Deutsch mit Migrationshintergrund:

- doppelte Staatsangehörigkeit (deutsche und andere Staatsangehörigkeit) oder
- früher andere Staatsangehörigkeit oder
- selbst bzw. Eltern/Elternteil nicht in Deutschland geboren

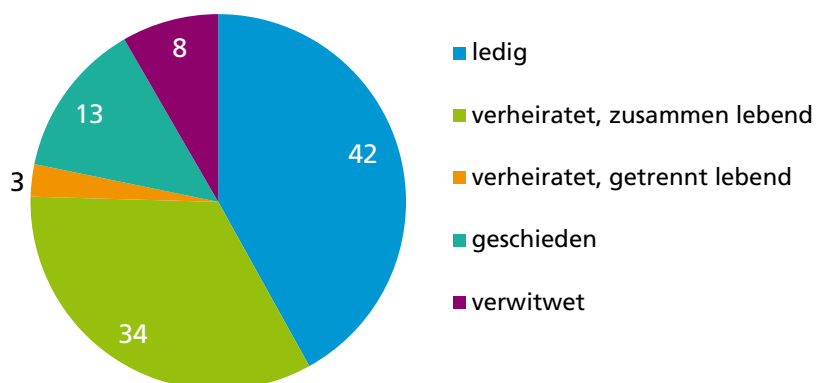
7.4 Familienstand und Religion

D8: Familienstand der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ledig	3126	41,4	41,9
	verheiratet, zusammen lebend	2497	33,0	33,5
	verheiratet, getrennt lebend	208	2,7	2,8
	geschieden	1001	13,2	13,4
	verwitwet	621	8,2	8,3
	Gesamt	7452	98,6	100,0
Fehlend	keine Angabe	106	1,4	
Gesamt		7559	100,0	

42% der befragten volljährigen Nürnbergerinnen und Nürnberger sind ledig.

Abbildung 13: D8 Familienstand der Befragten

(Angaben in %, n = 7 452)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019

D9: Haben Sie in eine feste Partnerschaft?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	4226	55,9	60,3
	nein	2783	36,8	39,7
	Gesamt	7009	92,7	100,0
Fehlend	keine Angabe	549	7,3	
Gesamt		7559	100,0	

60% der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger leben in einer festen Partnerschaft.

D10: Gehören Sie einer Konfession oder Religionsgemeinschaft an?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	evangelische Kirche (einschließlich Freikirchen)	2047	27,1	28,1
	römisch-katholische Kirche	1821	24,1	25,0
	andere christliche Kirche	319	4,2	4,4
	muslimische Religionsgemeinschaft	340	4,5	4,7
	andere Religionsgemeinschaft	161	2,1	2,2
	keine Religion	2592	34,3	35,6
	Gesamt	7280	96,3	100,0
Fehlend	keine Angabe	279	3,7	
Gesamt		7559	100,0	

Mehr als ein Drittel der Befragten gehört keiner Religionsgemeinschaft an.

Die am stärksten vertretene Konfession ist die evangelische Kirche (28%), gefolgt von der katholischen Kirche (25%).

7.5 Bildung und Ausbildung

D11: Höchster allgemeinbildender Schulabschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Abschluss	290	3,8	4,0
	Haupt-, Volksschule, "Quali"	1544	20,4	21,3
	Realschule, Mittlere Reife	1704	22,5	23,6
	Gymnasium, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	3698	48,9	51,1
	Gesamt	7236	95,7	100,0
Fehlend	keine Angabe	323	4,3	
Gesamt		7559	100,0	

Die Hälfte der befragten Personen hat das Abitur oder einen gleichwertigen Schulabschluss.

D12: Höchster berufsbildender Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Abschluss	570	7,5	8,5
	Berufsschule/ Berufsfachschule	2672	35,4	39,8
	Fachschule (Meister-, Technikerschule)	714	9,4	10,6
	Hoch-/ Fachhochschule	2758	36,5	41,1
	Gesamt	6715	88,8	100,0
Fehlend	keine Angabe	844	11,2	
Gesamt		7559	100,0	

41% der Nürnberger Befragten haben einen Fachschul- oder Hochschulabschluss und 40% haben die Berufsschule bzw. Berufsfachschule abgeschlossen.

D11, D12: Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule - Bildungsstand der Befragten (ISCED)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	niedrige Bildung (bis Hauptschulabschluss, ohne Ausbildung)	598	7,9	8,3
	mittlere Bildung (Abitur oder Ausbildung)	3120	41,3	43,4
	hohe Bildung (Studium oder Fachschule)	3472	45,9	48,3
	Gesamt	7190	95,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	368	4,9	
Gesamt		7559	100,0	

Knapp die Hälfte der Befragten hat einen hohen Bildungsstand erreicht.

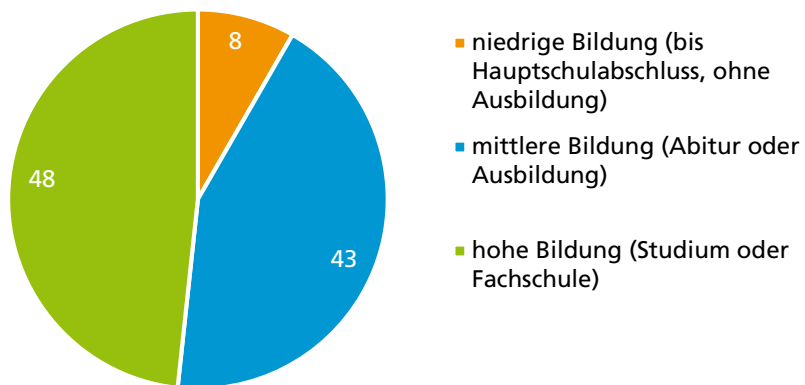
Der Bildungsstand orientiert sich an der international vergleichbaren Klassifikation für das Bildungswesen „International Standard Classification of Education“ (ISCED).

Der höchste erreichte Bildungsstand wird danach aus den Merkmalen allgemeiner Schulabschluss und beruflicher Bildungsabschluss kombiniert. Grundsätzlich wird dabei zwischen drei Kategorien für den Bildungsstand unterschieden: „hoch“, „mittel“ und „niedrig“.

Demnach bedeutet das mittlere Bildungsniveau, dass die Befragten einen Haupt- oder Realschulabschluss und zusätzlich eine Berufsausbildung bzw. einen Berufsfachschulabschluss haben oder das Abitur (ohne beruflichen Abschluss).

Abbildung 14: D11, D12 Bildungsstand der Befragten (ISCED)

(Angaben in %, n = 7 190)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019

D11: Höchster allgemeinbildender Schulabschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Partnerin/ des Partners				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Abschluss	127	1,7	3,6
	Haupt-, Volksschule, "Quali"	746	9,9	21,1
	Realschule, Mittlere Reife	846	11,2	23,9
	Gymnasium, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	1825	24,1	51,5
	Gesamt	3544	46,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	4015	53,1	
Gesamt		7559	100,0	

Gut die Hälfte der Partnerinnen und Partner derjenigen, die an der Umfrage teilgenommen haben, besitzt einen gymnasialen oder gleichwertigen Schulabschluss.

D12: Höchster berufsbildender Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Partnerin/ des Partners				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Abschluss	258	3,4	7,9
	Berufsschule/ Berufsfachschule	1265	16,7	38,8
	Fachschule (Meister-, Technikerschule)	379	5,0	11,6
	Hoch-/ Fachhochschule	1358	18,0	41,7
	Gesamt	3259	43,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	4299	56,9	
Gesamt		7559	100,0	

Bei 42% der Partnerinnen und Partner der an der Umfrage Teilnehmenden ist der Abschluss einer Fachschule oder Hochschule der höchste berufsbildende Abschluss.

D11, D12: Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule - Bildungsstand der Partnerin/ des Partners (ISCED)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	niedrige Bildung (bis Hauptschulabschluss, ohne Ausbildung)	311	4,1	8,8
	mittlere Bildung (Abitur oder Ausbildung)	1483	19,6	42,0
	hohe Bildung (Studium oder Fachschule)	1737	23,0	49,2
	Gesamt	3531	46,7	100,0
Fehlend	keine Angabe	4027	53,3	
Gesamt		7559	100,0	

49% der Partnerinnen und Partner der Befragten verfügen über ein hohes Bildungsniveau.

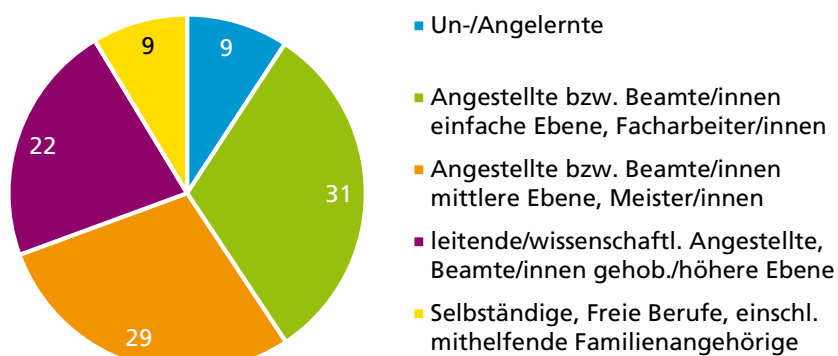
7.6 Berufliche Stellung und Haushaltseinkommen

D13: Nur für Erwerbstätige bzw. Arbeitslose: Zu welcher Berufsgruppe gehören Sie?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Un-/Angelernte	367	4,9	9,2
	Angestellte bzw. Beamte/innen einfache Ebene, Facharbeiter/innen	1252	16,6	31,5
	Angestellte bzw. Beamte/innen mittlere Ebene, Meister/innen	1143	15,1	28,7
	leitende/wissenschaftl. Angestellte, Beamte/innen gehob./höhere Ebene	873	11,6	21,9
	Selbständige, Freie Berufe, einschl. mithelfende Familienangehörige	345	4,6	8,7
	Gesamt	3980	52,7	100,0
Fehlend	keine Angabe	3578	47,3	
Gesamt		7559	100,0	

Knapp ein Drittel der erwerbstätigen oder arbeitslosen Nürnberger und Nürnbergerinnen ordnet sich in die einfache Beschäftigungsebene ein. Gut ein Viertel zählt sich zu den mittleren Angestellten.

Abbildung 15: D13 Berufliche Stellung Erwerbstätiger und Arbeitsloser

(Angaben in %, n = 3 980 *)



*Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019

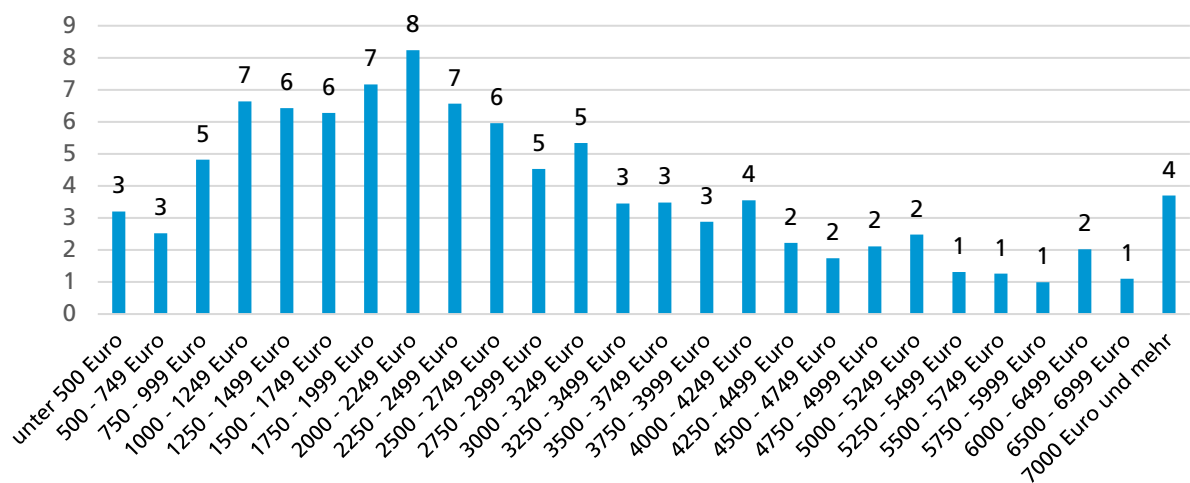
D14: Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist derzeit das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen aller Personen in Ihrem Haushalt insgesamt?

	Häufig- keit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulierte Prozente
Gültig				
unter 1000 Euro	754	10,0	10,5	10,5
1000 bis unter 1500 Euro	935	12,4	13,1	23,6
1500 bis unter 2000 Euro	962	12,7	13,4	37,1
2000 bis unter 2500 Euro	1059	14,0	14,8	51,9
2500 bis unter 3000 Euro	750	9,9	10,5	62,4
3000 bis unter 4000 Euro	1084	14,3	15,2	77,5
4000 bis unter 5000 Euro	689	9,1	9,6	87,1
5000 Euro und mehr	920	12,2	12,9	100,0
Gesamt	7153	94,6	100,0	
Fehlend keine Angabe	406	5,4		
Gesamt	7559	100,0		

Gut die Hälfte der befragten Nürnberger Haushalte hat pro Monat ein Nettoeinkommen unter 2500 Euro zur Verfügung.

Abbildung 16: D14 Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes

(Angaben in %, n = 7 153)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019

D14: Einkommensverteilung in Nürnberg				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	armutsgefährdendes Einkommen (bis 60% des Medians)	1598	21,1	22,3
	mittleres Einkommen (60% bis 150% des Medians)	3974	52,6	55,6
	hohes Einkommen (über 150% des Medians)	1580	20,9	22,1
	Gesamt	7153	94,6	100,0
Fehlend	keine Angabe	406	5,4	
Gesamt		7559	100,0	

56% der Haushalte in Nürnberg verfügt über ein Einkommen, das im mittleren Bereich (zwischen 60 % und 150 % des nach Anzahl und Alter der Personen bedarfsgewichteten mittleren Haushaltsnettoeinkommens) liegt. 22 % der befragten Haushalte gelten als armutsgefährdet.

Das **Äquivalenzeinkommen** ist ein bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied, das ermittelt wird, indem das Haushaltsnettoeinkommen durch die Summe der Bedarfsgewichte der im Haushalt lebenden Personen geteilt wird.

Nach EU-Standard wird zur Bedarfsgewichtung die neue OECD-Skala verwendet. Danach wird der ersten erwachsenen Person im Haushalt das Bedarfsgewicht 1 zugeordnet, für die weiteren Haushaltsmitglieder werden Gewichte von < 1 eingesetzt (0,5 für weitere Personen im Alter von 14 und mehr Jahren und 0,3 für jedes Kind im Alter von unter 14 Jahren), weil angenommen wird, dass sich durch gemeinsames Wirtschaften Einsparungen erreichen lassen.

Als **relativ einkommensarm** gelten nach Definition der Europäischen Union Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt.

Erläuterungen zum Konzept der Armutsgefährdung vgl. 19% sind armutsgefährdet, Leben in Nürnberg 2011, S230, 12.11.2012

D16: Wie viele Personen tragen zu Ihrem Haushaltseinkommen bei?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	1 Person	3799	50,3	55,3
	2 Personen	2743	36,3	39,9
	3 und mehr Personen	329	4,4	4,8
	Gesamt	6872	90,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	686	9,1	
Gesamt		7559	100,0	

In 55% der befragten Haushalte wird das Haushaltseinkommen von einer Person erwirtschaftet.

D15: In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und welche, die eher unten stehen. Wenn Sie an sich selbst denken:

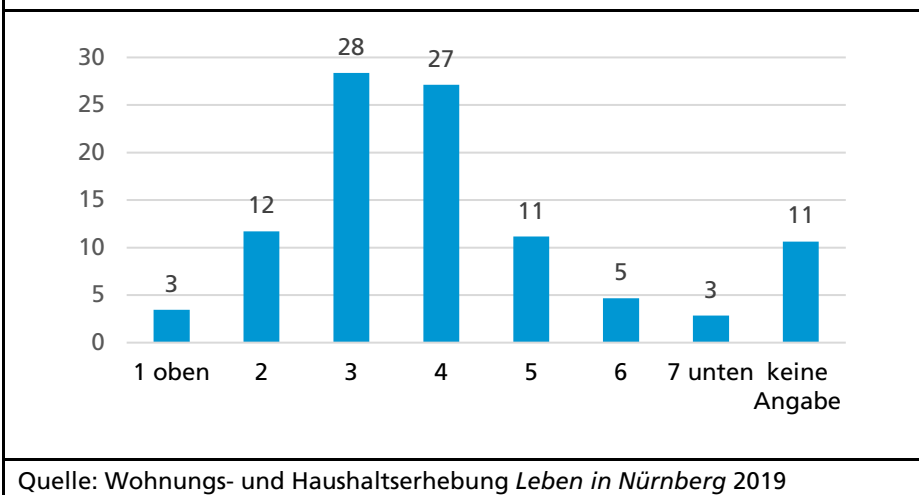
Wo auf einer Skala von 1=oben bis 7=unten würden Sie sich einordnen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	1 oben	262	3,5	3,9
	2	884	11,7	13,1
	3	2146	28,4	31,8
	4	2051	27,1	30,4
	5	843	11,2	12,5
	6	353	4,7	5,2
	7 unten	215	2,8	3,2
	Gesamt	6754	89,4	100,0
Fehlend	keine Angabe	804	10,6	
Gesamt		7559	100,0	

Etwa ein Drittel derjenigen Befragten, die sich selbst innerhalb der gesellschaftlichen Struktur einordnen können, stuft sich selbst knapp oberhalb der gesellschaftlichen Mitte ein.

Abbildung 17: D15 Gesellschaftliche Selbsteinstufung

(Angaben in %)



D17: Gab es in den letzten 12 Monaten einmal eine Situation, in der es für Ihren Haushalt schwierig war, die Ausgaben für Lebensmittel, Miete und andere Rechnungen zu bezahlen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	1623	21,5	21,8
	nein	5608	74,2	75,3
	weiß nicht	220	2,9	2,9
	Gesamt	7450	98,6	100,0
Fehlend	keine Angabe	109	1,4	
Gesamt		7559	100,0	

Für drei Viertel der befragten Haushalte gab es in den letzten 12 Monaten keine Probleme, ihre laufenden Ausgaben zu bezahlen.

D18: Kann Ihr Haushalt unerwartet anfallende Ausgaben von mindestens 1000 Euro aus eigenen Finanzmitteln bestreiten?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	4824	63,8	65,2
	nein	1866	24,7	25,2
	weiß nicht	712	9,4	9,6
	Gesamt	7402	97,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	157	2,1	
Gesamt		7559	100,0	

Unerwartete Ausgaben von 1000 Euro können zwei Drittel der Nürnberger Haushalte aus eigenen finanziellen Reserven aufbringen.

D19: Es gibt einige Dinge, die man sich nicht leisten kann, auch wenn man sie gerne hätte. Können Sie sich z.B. einen einwöchigen Urlaub fern von zu Hause einmal im Jahr (nicht bei Verwandten) leisten?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Ja, kann ich mir bzw. können wir uns leisten, wenn gewünscht.	5518	73,0	74,5
	Nein, kann ich mir bzw. können wir uns nicht leisten.	1475	19,5	19,9
	weiß nicht.	417	5,5	5,6
	Gesamt	7410	98,0	100,0
Fehlend	keine Angabe	148	2,0	
Gesamt		7559	100,0	

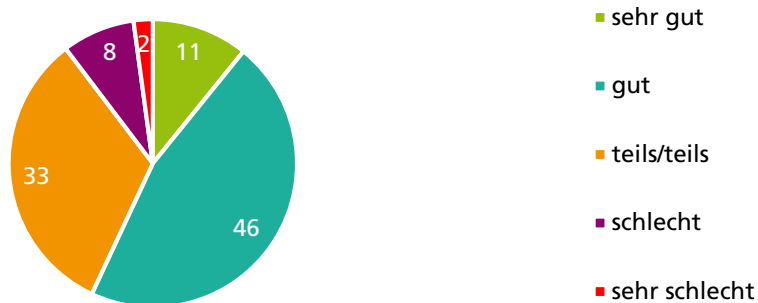
Drei Viertel der befragten Haushalte können es sich finanziell leisten, für eine Woche im Jahr zu verreisen.

D20: Wie bewerten Sie Ihre eigene <u>aktuelle</u> wirtschaftliche Lage insgesamt?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	sehr gut	809	10,7	10,8
	gut	3444	45,6	46,1
	teils/teils	2442	32,3	32,7
	schlecht	611	8,1	8,2
	sehr schlecht	160	2,1	2,1
	Gesamt	7466	98,8	100,0
Fehlend	keine Angabe	93	1,2	
Gesamt		7559	100,0	

Knapp die Hälfte der Befragten bewerten ihre persönliche wirtschaftliche Lage aktuell als gut, weitere 11% sogar als sehr gut.

Abbildung 18: D20 Aktuelle wirtschaftliche Lage

(Angaben in %, n=7 466)

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019**D20: Und was meinen Sie:
Wie wird Ihre wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	wesentlich besser	324	4,3	4,4
	etwas besser	1454	19,2	19,6
	gleich bleiben	4540	60,1	61,4
	etwas schlechter	908	12,0	12,3
	wesentlich schlechter	173	2,3	2,3
	Gesamt	7400	97,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	159	2,1	
Gesamt		7559	100,0	

Überwiegend wurde Ende 2019 von den Nürnberger Haushalten keine Veränderung der eigenen wirtschaftlichen Lage im folgenden Jahr erwartet.

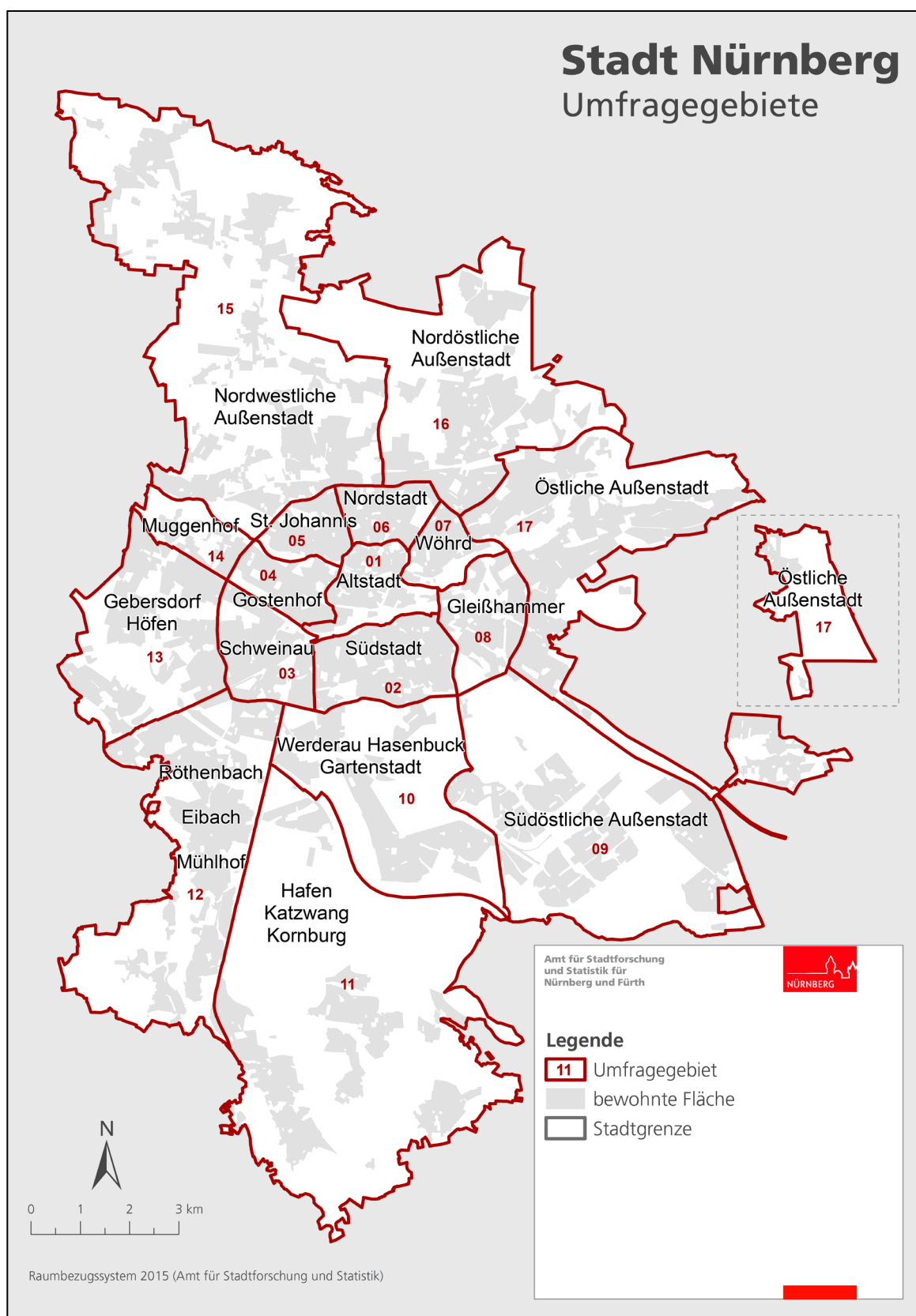
Weitere Auswertungen dazu vgl. Bericht aus Stadtforschung und Statistik M527 „Was kann man sich leisten? Laufende Ausgaben, Sonderausgaben und die eigene wirtschaftliche Lage“

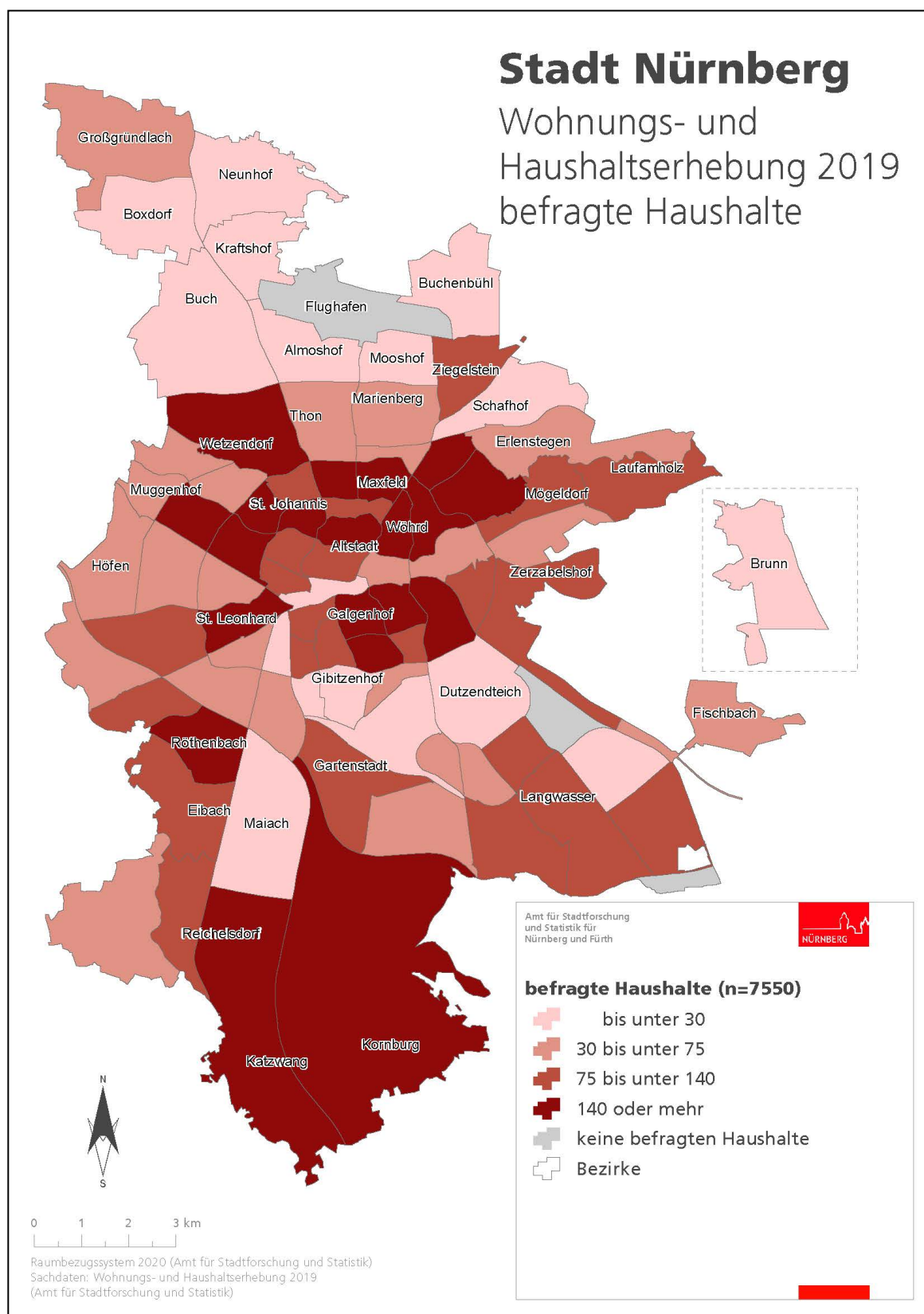
7.7 Verteilung der befragten Haushalte nach Stadtgebieten

Befragte Haushalte nach 17 Umfragegebieten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	1 Altstadt	308	4,1	4,1
	2 Südstadt	1198	15,8	15,9
	3 Schweinau, St. Leonhard	373	4,9	4,9
	4 Gostenhof, Kleinweidenmühle	381	5,0	5,0
	5 St. Johannis	391	5,2	5,2
	6 Nordstadt	483	6,4	6,4
	7 Wöhrd	374	4,9	5,0
	8 Gleißhammer	332	4,4	4,4
	9 Südöstliche Außenstadt	604	8,0	8,0
	10 Werderau, Hasenbuck, Gartenstadt	303	4,0	4,0
	11 Hafen, Katzwang, Kornburg	321	4,2	4,2
	12 Röthenbach, Eibach, Mühlhof	609	8,1	8,1
	13 Gebersdorf, Höfen	253	3,4	3,4
	14 Eberhardshof, Muggenhof	184	2,4	2,4
	15 Nordwestliche Außenstadt	428	5,7	5,7
	16 Nordöstliche Außenstadt	402	5,3	5,3
	17 Östliche Außenstadt	610	8,1	8,1
	Gesamt	7555	99,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	4	0,1	
Gesamt		7559	100,0	

Ungefähr jede sechste befragte Person lebt in der dicht besiedelten Nürnberger Südstadt.

Insgesamt liegt aus allen Umfragegebieten eine ausreichende Anzahl an Fragebögen vor, so dass die Befragungsergebnisse nach Umfragegebieten ausgewertet werden können.

Karte 1: 17 Nürnberger Umfragegebiete

Karte 2: Befragte Haushalte nach Statistischen Bezirken

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: A1 Seit wann leben Sie in Nürnberg?	7
Abbildung 2: A2 Falls zugezogen – Wohnort vor dem Zuzug	8
Abbildung 3: A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zurzeit die größten Probleme?	10
Abbildung 4: A5 Verkehrsmittelnutzung nach Art der Wege	13
Abbildung 5: W1 Wohnverhältnis.....	14
Abbildung 6: W11 Bewertung der Wohnsituation allgemein, der Wohnung und der Wohngegend	20
Abbildung 7: Entwicklung der Nettokaltmieten, alle Mieten und Mietenspiegel.....	22
Abbildung 8: Häufigkeit der Nutzung von Verkehrsmitteln	28
Abbildung 9: Erreichbarkeit des Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes.....	33
Abbildung 10: Umfang der Erwerbstätigkeit nach Geschlecht.....	35
Abbildung 11: Gründe für Teilzeitbeschäftigung	38
Abbildung 12: D1 Haushaltstypen in Nürnberg	39
Abbildung 13: D8 Familienstand der Befragten	43
Abbildung 14: D11, D12 Bildungsstand der Befragten (ISCED)	46
Abbildung 15: D13 Berufliche Stellung Erwerbstätiger und Arbeitsloser.....	48
Abbildung 16: D14 Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes	49
Abbildung 17: D15 Gesellschaftliche Selbsteinstufung	51
Abbildung 18: D20 Aktuelle wirtschaftliche Lage	53

KARTENVERZEICHNIS

Karte 1: 17 Nürnberger Umfragegebiete	55
Karte 2: Befragte Haushalte nach Statistischen Bezirken	56

LITERATURVERZEICHNIS

- **Sonderbericht**

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2020c): Mobilität in Nürnberg: Hohe Autoaffinität, aber es bewegt sich Richtung Umweltverbund, Oktober 2020, S276, 38 S., Abb. (LD)

- **Berichte aus Stadtforschung und Statistik**

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2020b): Zeitfahrkarte für Busse und Bahnen, 20.08.2020, M507, 6 S., Abb. (LD)

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2020d): Wohnverhältnisse von Familien, 05.11.2020, M512, 10 S., Abb., Karten (CM, LD)

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2021a): Gewünschte Arbeitszeit, Teilzeitbeschäftigung und Arbeitszufriedenheit, 11.05.2021, M518, 8 S., Abb. (DD)

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2022a): Was kann man sich leisten? Laufende Ausgaben, Sonderausgaben und die eigene wirtschaftliche Lage., M527, (DD)

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2022b): Bewertung von Wohnsituation und Wohnumfeld (in Vorbereitung) (DD)

- **Jahrbuch**

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2021): Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2020, Nürnberg.

- **Vergleichsdaten**

Bundeszentrale für politische Bildung (2021): Datenreport 2021. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, Bonn

- **Weitere Informationen**

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2020a): Nürnberger Mietenspiegel 2020. Methodische und inhaltliche Erläuterungen, Juli 2020

Veröffentlichungen von Ergebnissen der Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2019 und früherer Bürgerumfragen:

<http://www.nuernberg.de/internet/statistik/umfrageergebnisse.html>

Statistisches Informationssystem der Stadt Nürnberg, Zeitreihen zu Wohnungen und Mieten in Nürnberg:

http://www.nuernberg.de/internet/statistik/sta_1091.html

2 Wohnung

W1 Wohnt Ihr Haushalt in der Wohnung bzw. in dem Haus als ...

☐ Hauptmieter der Wohnung / des Hauses

☐ Eigentümer der Wohnung / des Hauses

☐ Untermieter (einzelne Zimmer), Wohngemeinschaft

W2 Wie viele Quadratmeter hat die gesamte Wohnung?
(einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur, Balkon und evtl. untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume)

m²

W3 Wie viele Räume hat die gesamte Wohnung?
(nur Räume ab 6 m², ohne Küche / Bad / Toilette / Flur)

Anzahl

Nutzen Sie die Räume ganz oder teilweise gewerblich? ☐ ja ☐ nein

Bilden die Räume, die Sie bewohnen, eine abgeschlossene Wohnung? ☐ ja ☐ nein

Modernisierungsmaßnahmen

W4 Wurden seit 1995 vom Hauseigentümer / Vermieter energetische Modernisierungsmaßnahmen in Ihrer Wohnung bzw. am Wohngebäude durchgeführt?

	ja	nein	weiß nicht
Dämmung der Außenwand	☐	☐	☐
Dämmung von Dach/ oberster Geschossdecke	☐	☐	☐
Dämmung der Kellerdecke	☐	☐	☐
Austausch der Fenster	☐	☐	☐
Austausch der Heizanlage (z.B. Heizkessel, Gastherme)	☐	☐	☐

W5 Wann ist Ihr Haushalt in diese Wohnung bzw. dieses Haus eingezogen?

Monat Jahr

W6 In welcher Etage liegt Ihre Wohnung?

Erdgeschoss, Souterrain (falls ja, bitte ankreuzen) ☐

Hochparterre (falls ja, bitte ankreuzen) ☐

Obergeschoss (bitte Etage eintragen)

Dachgeschoss (falls ja, bitte ankreuzen) ☐

W7 Ist Ihre Wohnung ...

eine Dienst-, Werks-, Stifts- oder Geschäftswohnung? ☐ ja ☐ nein

vollständig oder überwiegend möbliert gemietet? ☐ ja ☐ nein

Heizung

W8 (bitte nur jeweils eine Möglichkeit ankreuzen)

Wie wird überwiegend geheizt?	Womit wird überwiegend geheizt?
☐ Zentralheizung	☐ Fernwärme, Blockheizung
☐ Etagenheizung	☐ Gas
☐ Einzelöfen, Einzelheizung	☐ Öl
	☐ Strom
	☐ Kohle, Holz
	☐ Erd-/Umweltwärme (Luft, Wasser)
	☐ Solarenergie
	☐ Biomasse, Biogas

Wohnumfeld

W9 Wenn Sie an die Lage Ihrer Wohnung hier im Viertel denken, an die Beziehungen zu Ihren Nachbarn bzw. Bekannten und an die Umgebung: Wie stark fühlen Sie sich dann an dieses Wohnviertel gebunden?

☐ sehr stark

☐ stark

☐ weniger stark

☐ kaum oder gar nicht



49546

W10 Hat Ihr Haushalt die Absicht, im Laufe der nächsten 2 Jahre umzuziehen? Oder denken Sie daran, später umzuziehen?

☐ will in den nächsten 2 Jahren umziehen

☐ will später umziehen

☐ will nicht umziehen

W11 Wie bewerten Sie Ihre Wohnung und Ihre Wohngegend? (bitte in jeder Zeile ein Kreuz)

	gut	mittel	schlecht
Wohnsituation allgemein	☐	☐	☐
Ausstattung der Wohnung	☐	☐	☐
Größe der Wohnung	☐	☐	☐
Kosten der Wohnung	☐	☐	☐
Gestaltung des Wohnumfelds	☐	☐	☐
Parks / Grünflächen in der Nähe	☐	☐	☐
Verkehrssituation	☐	☐	☐
Einkaufsmöglichkeiten	☐	☐	☐
soziales Umfeld, Nachbarschaft	☐	☐	☐
Lärmsituation	☐	☐	☐
Luftqualität	☐	☐	☐
Parkplatzsituation	☐	☐	☐
Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln	☐	☐	☐
Zustand der Straßen und Wege	☐	☐	☐

Organis.-Nr.

Wohnung und Miete

3

für alle Haushalte

W12 Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?

- Bad und WC:

☐ Badewanne ☐

☐ separate Dusche ☐

☐ 2 Waschbecken ☐

☐ WC im Badezimmer ☐

☐ separates WC ☐

☐ Badezimmer im Duschbereich mindestens 1,95 m hoch gefliest ☐

☐ Bodenfliesen im Bad ☐

☐ WC außerhalb der Wohnung ☐

☐ kein separates Badezimmer ☐

- Küche:

☐ Einbauküche, komplett mit Elektrogeräten ☐

☐ Fliesen oder eine vergleichbare Ausstattung im Arbeitsbereich ☐

☐ Küchenboden gefliest ☐

☐ nur Kochnische vorhanden (unter 2 m Breite) ☐

- Warmwasser:

☐ über die Zentralheizung ☐

☐ Boiler in Bad/Dusche (Einbau vor dem Jahr 2004) ☐

☐ Durchlauferhitzer in Bad/Dusche (Einbau vor 2004) ☐

- Fußböden:

☐ hochwertiger Fußbodenbelag (mehr als 50 % z.B. Parkett, Marmor, Stein, Fliesen) ☐

☐ überwiegend Teppichboden, Laminat ☐

☐ kein Fußbodenbelag auf mehr als 50 % der Wohnfläche (z.B. Estrich) ☐

☐ Fußbodenheizung (mehr als 50 % der Wohnfläche) ☐

- Weitere Ausstattungsmerkmale:

☐ spezielle Schall- und Wärmeschutzfenster ☐

☐ Isolierfenster ☐

☐ Kabelfernsehen ☐

☐ Sprechanlage ☐

☐ Türöffner ☐

☐ Aufzug ☐

☐ Wasserzähler in der Wohnung ☐

☐ mindestens 1 Wohnraum, Küche oder Bad nicht beheizt (Heizstrahler oder Heizlüfter zählen nicht als Heizung) ☐

☐ Balkon oder Loggia bis 8 m² ☐

☐ Balkon oder Loggia über 8 m² ☐

☐ Terrasse / Dachterrasse ☐

☐ eigener Garten ☐

☐ gemeinschaftlich nutzbare Grünflächen und Außenanlagen am Haus ☐

☐ Wintergarten ☐

☐ Galerie- / Maisonettewohnung ☐

☐ offener Kamin / Kachelofen ☐

☐ Außenverdunkelung (z.B. Rollläden, Fensterläden) ☐

W13 Nur für Mieter:
Welche Einrichtungen wurden von Ihnen gestellt oder eingebaut?

- Weitere Ausstattungsmerkmale:

☐ separater Abstellraum in der Wohnung (über 1 m²) ☐

☐ großer Abstellraum außerhalb der Wohnung (ab 5 m²); z.B. Keller / Kellerabteil ☐

☐ Wäschetrockenraum ☐

☐ gut zugänglicher, wettergeschützter Fahrradabstellplatz vorhanden ☐

☐ vom Vermieter gestellte Anstrich-, Putz- oder Tapezierarbeiten an Decken und/oder Wänden ☐

nur für Mieter-Haushalte

Es geht jetzt um die genaue Miete für Ihre Wohnung.

Aus den Antworten wird der Nürnberger Mietenspiegel ermittelt.

Wir bitten Sie deshalb um besonders genaue Angaben.

W14 Wie hoch ist die Miete für Ihre Wohnung bzw. Ihr Einfamilienhaus im Oktober 2019?
Bitte tragen Sie die Kalt- oder Nettomiete laut Mietvertrag ohne alle Nebenkosten *) ein, die extra gezahlt werden.
(Betrag bitte in vollen Euro)

Nettomiete im Oktober 2019 Euro

*) Nebenkosten sind z.B.:

- Abschlagszahlungen für Heizung und Warmwasser
- Gebühren für Müllabfuhr, Wasser und Abwasser, Hausmeister, Aufzug, Gartenpflege, Hausstrom, ...
- zusätzliche Kosten für Garagen-/Stellplatzmiete, Möblierung, ...

W15 Ist Ihre Nettomiete seit Oktober 2015 erhöht worden? (ohne Erhöhung von Betriebskosten)

- ☐ ja, Miete wurde erhöht
- ☐ nein, Miete wurde nicht erhöht

Ist Ihre Nettomiete zwischen Oktober 2013 und September 2015 erhöht worden?

(ohne Erhöhung von Betriebskosten)

- ☐ ja, Miete wurde erhöht
- ☐ nein, Miete wurde nicht erhöht

Wann genau wurde Ihre Miete zuletzt erhöht?

Monat Jahr

W16 Ist Ihre Nettomiete (im Oktober 2019) aus besonderen Gründen ermäßigt?

(z. B. wegen ausgeführter Hausmeistertätigkeiten, Modernisierung auf eigene Kosten, finanzieller Vorleistungen)

nein ☐

ja, und zwar in Höhe von ... Euro

W17 Gibt es noch Beträge, die in Ihrer Nettomiete enthalten sind und nicht beziffert bzw. herausgerechnet werden können?

- ☐ ja ☐ nein

4

Kulturhauptstadt Europas 2025



Die Stadt Nürnberg bewirbt sich um den Titel Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2025.

K1	Ist Ihnen die Bewerbung Nürnbergs als Kulturhauptstadt Europas 2025 bekannt?	☐ ja	☐ nein
	Erwarten Sie mehr Informationen über die Kulturhauptstadt-Bewerbung?	☐ ja	☐ nein
K2	Falls Nürnberg zur Kulturhauptstadt Europas 2025 ernannt wird, würden Sie sich dann gerne beteiligen? (mehrere Antworten möglich)		
	☐ Ich möchte an Veranstaltungen der Kulturhauptstadt Europas als Besucher/in teilnehmen. ☐ Ich würde gerne im Rahmen eines Freiwilligendienstes für das Projekt tätig werden. ☐ Ich würde Gastgeber/in durch das Anbieten von Privatunterkünften für Gäste der Kulturhauptstadt Europas Nürnberg werden. ☐ Ich würde gerne eigene Projektideen für das Programm der Kulturhauptstadt Europas 2025 einbringen. ☐ Nein, ich würde mich nicht beteiligen.		

Verkehr und Mobilität

Nun folgen einige Fragen zum Thema Verkehr, den Fahrzeugen in Ihrem Haushalt und Ihren täglichen Wegen.

M1	Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt?	
	☐ funktionstüchtige Fahrräder ohne elektrische Unterstützung	☐ nicht vorhanden
	☐ Elektrofahrräder / Pedelecs	☐ nicht vorhanden
	☐ Motorräder, Mopeds, Mofas	☐ nicht vorhanden
	☐ Autos (einschließlich Kombi/Van/Kleinbus/Wohnmobil)	☐ nicht vorhanden
M2	Führerschein, Zeitkarte für Busse und Bahnen, PKW-Verfügbarkeit	
	Besitzen Sie einen PKW-Führerschein?	☐ ja ☐ nein
	Besitzen Sie eine Zeitkarte für Busse und Bahnen in der Region (Wochen-, Monats-, Jahreskarte, Jobticket, Semesterticket, MobiCard etc.)	☐ ja ☐ nein
	Wie oft können Sie als Fahrer/in oder Mitfahrer/in über einen PKW (einschließlich Carsharing) verfügen?	☐ jederzeit ☐ gelegentlich ☐ gar nicht

Verkehrsmittel

M3	Wie häufig nutzen Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel?					
		täglich bzw. fast täglich	an 1 bis 3 Tagen pro Woche	an 1 bis 3 Tagen im Monat	seltener als monatlich	nie bzw. fast nie
	Auto (auch als Beifahrer/in)	☐	☐	☐	☐	☐
	Fahrrad / Pedelec / E-Bike	☐	☐	☐	☐	☐
	Busse / Bahnen im Großraum Nürnberg	☐	☐	☐	☐	☐
	Bahn auf längeren Strecken	☐	☐	☐	☐	☐
	Fernbus	☐	☐	☐	☐	☐
	Wege ausschließlich zu Fuß	☐	☐	☐	☐	☐



gesundheitliche Einschränkungen

M4	Sind Sie durch gesundheitliche Probleme in Ihrer Mobilität eingeschränkt?	
	☐ ja, durch eine Gehbehinderung	☐ ja, durch eine Sehbehinderung
	☐ ja, durch (eine) andere Einschränkung(en)	☐ nein, ich bin gesundheitlich nicht eingeschränkt

Organis.-Nr.

5

alternative Mobilitätsangebote, E-Mobilität, geplante Anschaffungen

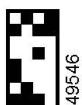
M5	Carsharing und Fahrrad-Verleihsysteme			
Nutzen Sie Carsharing-Angebote in Nürnberg?		Wenn ja: Wie häufig nutzen Sie Carsharing-Angebote?		
☐ ja, seit bis zu 3 Jahren		☐ (fast) täglich		
☐ ja, seit mehr als 3 Jahren		☐ einmal oder mehrmals pro Woche		
☐ nein		☐ ein bis drei mal pro Monat		
		☐ seltener		
Nutzen Sie Fahrrad-Verleihsysteme in Nürnberg?		Wenn ja: Wie häufig nutzen Sie Räder eines Fahrrad-Verleihsystems?		
☐ ja	☐ nein	☐ (fast) täglich		
		☐ einmal oder mehrmals pro Woche		
		☐ ein bis drei mal pro Monat		
		☐ seltener		
M6	Haben Sie vor, sich in absehbarer Zukunft ein neues bzw. zusätzliches Fahrzeug anzuschaffen?			
	konkrete Kaufabsicht in den nächsten 2 Jahren	langfristig vorstellbar	nicht geplant	
Auto	☐	☐	☐	
Elektrofahrrad	☐	☐	☐	
Elektroauto	☐	☐	☐	
M7	Bei Entscheidungen in der Verkehrsplanung für Nürnberg können Konflikte zwischen dem privaten Kfz-Verkehr und dem öffentlichen Verkehr auftreten. Welche der genannten Lösungen finden Sie am besten?			
☐ Eine eindeutige Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs zu Lasten des Kfz-Verkehrs				
☐ Eher eine Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs mit gewissen Nachteilen für den Kfz-Verkehr				
☐ Eher eine Bevorzugung des Kfz-Verkehrs mit gewissen Nachteilen für den öffentlichen Verkehr				
☐ Eine eindeutige Bevorzugung des Kfz-Verkehrs zu Lasten des öffentlichen Verkehrs				

Weg zu Arbeit und Ausbildung*nur für Erwerbstätige, Auszubildende und Studierende:*

M8	Wo befindet sich Ihr Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz?			M9	Wie weit liegt Ihr Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?		
☐ in Nürnberg				☐ unter 1 km	☐ 5 bis 10 km		
☐ in Fürth, Erlangen oder Schwabach				☐ 1 bis 2 km	☐ 10 bis 20 km		
☐ anderer Ort				☐ 2 bis 5 km	☐ über 20 km		
M10	Wie schätzen Sie die Erreichbarkeit Ihres Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes ein?						
		gut	mittel	schlecht			
mit Fahrrad / Elektrofahrrad	☐	☐	☐	☐			
mit PKW / Motorrad / Mofa	☐	☐	☐	☐			
mit Bussen und Bahnen	☐	☐	☐	☐			

6 Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätigkeit

E1	E2	Erwerbstätigkeit und Nichterwerbstätigkeit: Bitte kreuzen Sie auf der folgenden Liste alles an, was auf Sie bzw. Ihren Partner / Ihre Partnerin zutrifft.																																											
<table border="0"> <thead> <tr> <th>Sie selbst</th> <th>ggf. Ihr Partner / Ihre Partnerin?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>☐ Vollzeit (35 und mehr Stunden pro Woche)</td> <td>☐ Vollzeit (35 und mehr Stunden pro Woche)</td> </tr> <tr> <td>☐ Teilzeit 28 bis unter 35 Stunden pro Woche</td> <td>☐ Teilzeit 28 bis unter 35 Stunden pro Woche</td> </tr> <tr> <td>☐ Teilzeit 20 bis unter 28 Stunden pro Woche</td> <td>☐ Teilzeit 20 bis unter 28 Stunden pro Woche</td> </tr> <tr> <td>☐ Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche</td> <td>☐ Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche</td> </tr> <tr> <td>☐ gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt</td> <td>☐ gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt</td> </tr> <tr> <td>☐ geringfügig beschäftigt (Minijob)</td> <td>☐ geringfügig beschäftigt (Minijob)</td> </tr> <tr> <td>☐ Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung durch das Jobcenter</td> <td>☐ Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung durch das Jobcenter</td> </tr> <tr> <td>☐ Arbeitsgelegenheit (1-Euro-Job)</td> <td>☐ Arbeitsgelegenheit (1-Euro-Job)</td> </tr> <tr> <td>☐ sonstige Erwerbstätigkeit</td> <td>☐ sonstige Erwerbstätigkeit</td> </tr> <tr> <td>☐ befristet beschäftigt</td> <td>☐ befristet beschäftigt</td> </tr> <tr> <td>☐ Zeit-/Leiharbeit</td> <td>☐ Zeit-/Leiharbeit</td> </tr> <tr> <td>☐ Auszubildende/r</td> <td>☐ Auszubildende/r</td> </tr> <tr> <td>☐ Praktikant/in</td> <td>☐ Praktikant/in</td> </tr> <tr> <td>☐ Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst</td> <td>☐ Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst</td> </tr> <tr> <td>☐ Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand</td> <td>☐ Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand</td> </tr> <tr> <td>☐ Elternzeit, Beurlaubung</td> <td>☐ Elternzeit, Beurlaubung</td> </tr> <tr> <td>☐ Hausfrau, -mann</td> <td>☐ Hausfrau, -mann</td> </tr> <tr> <td>☐ zur Zeit arbeitslos</td> <td>☐ zur Zeit arbeitslos</td> </tr> <tr> <td>☐ Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung/Kapitalvermögen</td> <td>☐ Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung/Kapitalvermögen</td> </tr> <tr> <td>☐ Erwerbsunfähigkeit</td> <td>☐ Erwerbsunfähigkeit</td> </tr> <tr> <td>☐ aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig</td> <td>☐ aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig</td> </tr> </tbody> </table>		Sie selbst	ggf. Ihr Partner / Ihre Partnerin?	☐ Vollzeit (35 und mehr Stunden pro Woche)	☐ Vollzeit (35 und mehr Stunden pro Woche)	☐ Teilzeit 28 bis unter 35 Stunden pro Woche	☐ Teilzeit 28 bis unter 35 Stunden pro Woche	☐ Teilzeit 20 bis unter 28 Stunden pro Woche	☐ Teilzeit 20 bis unter 28 Stunden pro Woche	☐ Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche	☐ Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche	☐ gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt	☐ gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt	☐ geringfügig beschäftigt (Minijob)	☐ geringfügig beschäftigt (Minijob)	☐ Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung durch das Jobcenter	☐ Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung durch das Jobcenter	☐ Arbeitsgelegenheit (1-Euro-Job)	☐ Arbeitsgelegenheit (1-Euro-Job)	☐ sonstige Erwerbstätigkeit	☐ sonstige Erwerbstätigkeit	☐ befristet beschäftigt	☐ befristet beschäftigt	☐ Zeit-/Leiharbeit	☐ Zeit-/Leiharbeit	☐ Auszubildende/r	☐ Auszubildende/r	☐ Praktikant/in	☐ Praktikant/in	☐ Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst	☐ Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst	☐ Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand	☐ Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand	☐ Elternzeit, Beurlaubung	☐ Elternzeit, Beurlaubung	☐ Hausfrau, -mann	☐ Hausfrau, -mann	☐ zur Zeit arbeitslos	☐ zur Zeit arbeitslos	☐ Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung/Kapitalvermögen	☐ Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung/Kapitalvermögen	☐ Erwerbsunfähigkeit	☐ Erwerbsunfähigkeit	☐ aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig	☐ aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig
Sie selbst	ggf. Ihr Partner / Ihre Partnerin?																																												
☐ Vollzeit (35 und mehr Stunden pro Woche)	☐ Vollzeit (35 und mehr Stunden pro Woche)																																												
☐ Teilzeit 28 bis unter 35 Stunden pro Woche	☐ Teilzeit 28 bis unter 35 Stunden pro Woche																																												
☐ Teilzeit 20 bis unter 28 Stunden pro Woche	☐ Teilzeit 20 bis unter 28 Stunden pro Woche																																												
☐ Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche	☐ Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche																																												
☐ gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt	☐ gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt																																												
☐ geringfügig beschäftigt (Minijob)	☐ geringfügig beschäftigt (Minijob)																																												
☐ Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung durch das Jobcenter	☐ Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung durch das Jobcenter																																												
☐ Arbeitsgelegenheit (1-Euro-Job)	☐ Arbeitsgelegenheit (1-Euro-Job)																																												
☐ sonstige Erwerbstätigkeit	☐ sonstige Erwerbstätigkeit																																												
☐ befristet beschäftigt	☐ befristet beschäftigt																																												
☐ Zeit-/Leiharbeit	☐ Zeit-/Leiharbeit																																												
☐ Auszubildende/r	☐ Auszubildende/r																																												
☐ Praktikant/in	☐ Praktikant/in																																												
☐ Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst	☐ Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst																																												
☐ Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand	☐ Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand																																												
☐ Elternzeit, Beurlaubung	☐ Elternzeit, Beurlaubung																																												
☐ Hausfrau, -mann	☐ Hausfrau, -mann																																												
☐ zur Zeit arbeitslos	☐ zur Zeit arbeitslos																																												
☐ Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung/Kapitalvermögen	☐ Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung/Kapitalvermögen																																												
☐ Erwerbsunfähigkeit	☐ Erwerbsunfähigkeit																																												
☐ aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig	☐ aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig																																												
E3	Nur für abhängig Beschäftigte: Bitte denken Sie an den vertraglich vereinbarten Umfang Ihrer wöchentlichen Arbeitszeit. Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? (Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen) ☐ Alles in allem bin ich mit meiner vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zufrieden. ☐ Ich würde gerne mehr arbeiten - wenn sich mein Verdienst dabei erhöht. ☐ Ich würde gerne weniger arbeiten - auch wenn sich mein Verdienst dabei verringert.																																												
E4	Wenn Sie erwerbstätig sind: Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrer Erwerbstätigkeit? ☐ sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ teils/teils ☐ eher unzufrieden ☐ sehr unzufrieden																																												
E5	Wenn Sie in Teilzeit erwerbstätig sind: Was sind die Gründe dafür? ☐ Vollzeittätigkeit nicht zu finden ☐ Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung ☐ Betreuung von Kindern ☐ Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderung ☐ sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen ☐ Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung ☐ Work-Life-Balance ☐ sonstige Gründe																																												



Organis.-Nr.

Angaben zu den Personen im Haushalt

7

D1 Anzahl der Personen im Haushalt (mit Ihnen, einschließlich Kinder) 						
Fragen zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern		Sie selbst	weitere Haushaltsmitglieder			
			2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
D2 Geburtsjahr						
D3 Geschlecht	männlich	☐	☐	☐	☐	☐
	weiblich	☐	☐	☐	☐	☐
	divers	☐	☐	☐	☐	☐
D4 Staatsangehörigkeit	deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
	andere	☐	☐	☐	☐	☐
	deutsch und andere	☐	☐	☐	☐	☐
D5 eventuell: welche andere, zusätzliche oder frühere Staatsangehörigkeit						
	diese Felder bitte frei lassen →					
D6 eventuell: Seit welchem Jahr sind Sie in Deutschland? (z. B. 2010)						
D7 Sind Sie oder mindestens ein Elternteil <u>nicht</u> in Deutschland geboren? ☐ trifft zu ☐ trifft nicht zu						

D8 Ihr Familienstand
☐ ledig
☐ verheiratet, zusammen lebend
☐ verheiratet, getrennt lebend
☐ geschieden
☐ verwitwet
D9 Haben Sie eine feste Partnerschaft?
☐ ja ☐ nein

D10 Gehören Sie einer Konfession oder Religionsgemeinschaft an?
☐ evangelische Kirche (einschl. Freikirchen)
☐ römisch-katholische Kirche
☐ andere christliche Kirche
☐ muslimische Religionsgemeinschaft
☐ andere Religionsgemeinschaft
☐ keiner

D11 Ihr höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule:					
Allgemein bildende Schule	Sie selbst		ggf. Ihre Partnerin/ Ihr Partner		
	Ab- schluss	gegenwärtige Schule	Ab- schluss	gegenwärtige Schule	
	kein Abschluss	☐	☐		
	Haupt-, Volksschule, "Quali"	☐	☐	☐	
	Realschule, Mittlere Reife	☐	☐	☐	
	Gymnasium oder gleichwertige Schule, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	☐	☐	☐	
D12 Berufsbildende Schule	Ab- schluss	gegenwärtige Schule	Ab- schluss	gegenwärtige Schule	
	kein Abschluss	☐	☐		
	Berufsschule, Berufsfachschule	☐	☐	☐	
	Fachschule (z. B. Meister-, Technikerschule)	☐	☐	☐	
	Hochschule, Fachhochschule	☐	☐	☐	

8

D13 Nur für Erwerbstätige bzw. Arbeitslose: ☐ Un-/Angelernte
Zu welcher Berufsgruppe gehören Sie?
 (Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen!)

☐ Angestellte bzw. Beamte/innen einfache Ebene, Facharbeiter/innen
☐ Angestellte bzw. Beamte/innen mittlere Ebene, Meister/innen
☐ leitende/wissenschaftl. Angestellte, Beamte/innen gehob./höhere Ebene
☐ Selbständige, Freie Berufe, einschl. mithelfende Familienangehörige

Einkommen

D14 Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist derzeit das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen aller Personen in Ihrem Haushalt insgesamt?

+ Einkommen aus Erwerbstätigkeit (Gehalt, Lohn usw.), Rente, Pension
 + Kindergeld, Arbeitslosengeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II) bzw. im Alter oder bei Erwerbsminderung, Sozialhilfe, Wohngeld, Unterhalt
 + Einkünfte aus Lebensversicherung, Vermietung und Verpachtung sowie Kapitaleinkünfte
 - abzüglich Steuern, Sozialversicherung

☐ unter 500 Euro	☐ 2500 - 2749 Euro	☐ 4750 - 4999 Euro
☐ 500 - 749 Euro	☐ 2750 - 2999 Euro	☐ 5000 - 5249 Euro
☐ 750 - 999 Euro	☐ 3000 - 3249 Euro	☐ 5250 - 5499 Euro
☐ 1000 - 1249 Euro	☐ 3250 - 3499 Euro	☐ 5500 - 5749 Euro
☐ 1250 - 1499 Euro	☐ 3500 - 3749 Euro	☐ 5750 - 5999 Euro
☐ 1500 - 1749 Euro	☐ 3750 - 3999 Euro	☐ 6000 - 6499 Euro
☐ 1750 - 1999 Euro	☐ 4000 - 4249 Euro	☐ 6500 - 6999 Euro
☐ 2000 - 2249 Euro	☐ 4250 - 4499 Euro	☐ 7000 Euro und mehr
☐ 2250 - 2499 Euro	☐ 4500 - 4749 Euro	

D15 In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und welche, die eher unten stehen.
 Wenn Sie an sich selbst denken:

Wo auf einer Skala von 1=oben bis 7=unten würden Sie sich einordnen?

☐ 1 oben
☐ 2
☐ 3
☐ 4
☐ 5
☐ 6
☐ 7 unten

D16 Wie viele Personen tragen zu Ihrem Haushaltseinkommen bei? ☐

D17 Gab es in den letzten 12 Monaten einmal eine Situation, in der es für Ihren Haushalt schwierig war, die Ausgaben für Lebensmittel, Miete und andere Rechnungen zu bezahlen? ☐ ja ☐ nein ☐ weiß nicht

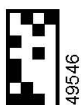
D18 Kann Ihr Haushalt unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 1000 Euro aus eigenen Finanzmitteln bestreiten? ☐ ja ☐ nein ☐ weiß nicht

D19 Es gibt einige Dinge, die man sich nicht leisten kann, auch wenn man sie gerne hätte. Können Sie sich z.B. einen einwöchigen Urlaub fern von zu Hause einmal im Jahr (nicht bei Verwandten) leisten?

☐ Ja, kann ich mir bzw. können wir uns leisten, wenn gewünscht
☐ Nein, kann ich mir bzw. können wir uns nicht leisten
☐ weiß nicht

D20 Wie bewerten Sie Ihre eigene aktuelle wirtschaftliche Lage insgesamt? ☐ sehr gut ☐ gut ☐ teils/teils ☐ schlecht ☐ sehr schlecht

Und was meinen Sie: Wie wird Ihre wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? ☐ wesentlich besser ☐ etwas besser ☐ gleich bleiben ☐ etwas schlechter ☐ wesentlich schlechter



Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Mitwirkung!

